



Welterbe Zollverein XII 29. bis 31. OKTOBER 2010

KUNSTMESSE

Editorial

Mehr Teilnehmer, ein einmaliger Standort, das innovative Messe-Konzept: im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 stockt die contemporary art ruhr (C.A.R.) weiter auf: Die einzigartige Mischung avantgardistischer und etablierter Positionen wird zunehmend internationaler. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Ungarn oder den USA. 57 Galerien für zeitgenössische Kunst, mehrere Sonderausstellungen, Akademien, Kunsthäuser sowie ausgewählte Künstler das Essener Welterbe Zollverein in ein pulsierendes Zentrum für zeitgenössische Kunst: Entdecken Sie Newcomer, avantgardistische und etablierte Positionen auf der C.A.R. 2010!

Was ist innovativ? C.A.R. revolutioniert die Kunstwelt mit einem einzigartigen Konzept. Fair: mit gleichen Bedingungen und Präsentationsmöglichkeiten für die Teilnehmer. Minimalistisch: mit einem offenen und puristischen Erscheinungsbild. Pulsierend: mit immer wieder neuen Einblicken in aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Kunst. Die geringen Kosten für die Aussteller gepaart mit dem zeitgemäßen Ausstellungskon-

zept machen es möglich, dass sich Newcomer, Avantgarde und etablierte Galerien gleichermaßen auf der C.A.R. präsentieren können. Erfahrene wie angehende Kunstsammler können so auf der C.A.R. fündig werden und noch Neues entdecken.

2010 präsentiert sich die Herbst-Messe der C.A.R. in insgesamt fünf Hallen auf über 5000 Quadratmetern. Die Zahl der teilnehmenden Galerien hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Ziel der Messe ist, in der Region mit mehr als 5,3 Millionen Einwohnern einen ruhrgebietseigenen Kunstmarkt zu entwickeln.

C.A.R. 2010 ist ein Kooperationsprojekt und offizieller Bestandteil des Programms der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Veranstalter ist die galerie/agentur 162. Kooperationspartner sind die Stiftung Zollverein und das Kulturbüro der Stadt Essen. Viele Partner aus der Wirtschaft und den Medien fördern die C.A.R. seit Jahren. Premiumpartner sind Mercedes LUEG und WORMLAND.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrem Messe-Rundgang!



SANAA-Gebäude, Thomas Volkmar

Silvia Sonnenschmidt & Thomas Volkmann Veranstalter, Initiatoren www.contemporaryartruhr.demail@contemporaryartruhr.de

Liste der TeilnehmerInnen

Galerien für zeitgenössische Kunst

100kubik, Raum für spanische Kunst, Köln: Salustiano, José Otero, Samuel Salcedo v Olga Simón arteversum, Düsseldorf; Iirí Straka. Athar laber, Sarah Schleich, Wolfgang Schmidt, Rainer lunghanns ■ Galerie ARTPARK – Gallery for contemporary art, Linz/ Österreich: Biennale für Lichtkunst Austria 2010: Heidulf Gerngross, Manfred Kielnhofer, Christoph Luckeneder, Eric Michel, Alexandre Murucci, Peter Sandbichler, Martina Schettina, Reto Schölly, Two people one work, Monuty R.P. Zentara ART Edition-Fils GmbH. Düsseldorf: Christo and Jeanne-Claude, Norbert Tadeusz, sowie Editionen ART-isotope · Galerie Schöber, Dortmund: Prof. Felix Haspel, Constantin Jaxy, Andrea Kraft, Gerd Lieder, Dietmar&Frauke, Nowodworski, Veronika Olma Galerie Brunnhofer, Linz/ Österreich: Oliver Kropf, Thomas Kühnapfel, Christoph Schirmer

Berlin Art Projects, Berlin: Ulrich Riedel ■ Christian Marx Galerie, Düsseldorf: Marina Sailer, Dirk M. Schreiber colourblind Gallery, Köln: Heiko Beck, René Becker, Alisa Minyukova ■ Galerie Thomas Craemer, Berlin: Achim Horn, Steffen Kasperavicius, Benny Nero, Matthias Pabsch dst.galerie, Münster: Richard Helbin, Kirill Ivlev Directors Lounge, Berlin: Alexei Dmitriev, Julia Murakami, Kika Nicolela, Jean-Gabriel Périot, Alan Smithee, André Werner
Galerie en passant, Berlin: Mechthild Ehmann, Karin Fleischer, Matthias Hagemann, Uschi Krempel, Barbara Kupfer, Rémy Mouton, Martina Reichelt, Kadie Schmidt-Hackenberg, Jörg Schmiedekind, Jochen Schneider, Alexandra Schraepler, Dorothea Schutsch, Susanne Wehr, Sabine Wild FB69 Galerie Kolia Steinrötter, Münster: Anarkitty, Ana Bagayan, Alejandra Lunik, Pamela Tait,

Tara McPherson ■ FENZkunstraum, Köln: 1,99 (David Jäger), David van der Post, Petra Scherzer GAM Galerie Obrist am Museum, Essen: Marcela Böhm n Galerie Goutte de Terre, Paris/Frankreich Galerie Heimeshoff - Roger Schimanski, Essen: Gisoo Kim, Wang Shugang
Galerie Idelmann, Gelsenkirchen: Ursula Commandeur, Mieke de Groot, Monika Debus ■ Galerie Jetztam Dellplatz, Duisburg: Eberhard Bitter, Hardy Bock, SARIDI. Galerie Kabuth, Gelsenkirchen: Biörn Borgmann, Hermann I. Kassel. Erika Riemer-Sartory

Galerie Keller, Mannheim: Josef Bücheler, Angela Flaig, Harry Meyer, Gerd Winter, Matthias Will, Stephan Wurmer Galerie KK, Essen: Michaela Classen, Heike Feddern, Pavel Feinstein, Iohannes Grützke Galerie Keller, Paris/Frankreich Galerie Klose. Essen: Joanna Jesse, Kirsten van den Bogaard, Jörg W. Schirmer, Kwangsung Park

KunstART am Hellweg, Bochum: Ciprian Ciuclea, Simona Nutiu-Gradoux, Roman Tolici
Kunst im Erbachshof, Eisingen: Elke Ungerbühler-Havelka, Motron A. Havelka

KUNSTKONTOR, Galerie Ulf Larsson, Köln: Joe Barnes, Ivo Ringe, Götz Sambale ■ kunst-raum schulte-goltz + noelte, Essen: Alpay Efe, Jörn Grothkopp, Martin Herler, James Larsen, Stephan Marienfeld, Roland Schmitz ■ Kunstvilla Bad Godesberg, Bonn: Nikola Dimitrov, Michael Franke, Werner Sauer, Regine Schumann, Falk Töpfer Galerie Lindner, Münster: Hannes Woidich. Axel Sündermann, Oliver Schmidt
mbf-kunstprojekte, München: Katharina Berthold, Jan Davidoff, Stephanie Kramer, David LaChapelle, Marco Meiran, Marina Schulze, Rául de Zárate Molnár Ani Galéria, Budapest/ Ungarn: Cseke Szilárd, Csepregi Balázs

Nessim Galéria, Budapest/ Ungarn: Gábor Kerekes, Imre Drégely, Anikó Robitz, Ákos Czigány Galerie Michael Nolte, Münster: JunHo Cho, Stephan Geisler, Chengdong Guo, Richard Heß, Ursula Jüngst, Hermann Lüddecke, Juan Garcia Ripollés, GanErdene Tsend, Maxim Wakultschik, Gertraude Zebe

Olschewski & Behm, Frankfurt: Stephen Bambury, Christoph Dahlhausen, Henrik Eiben, Christiane Schlosser, Carles Valverde Galerie Axel Obiger, Berlin: Oliver Möst, Gabriele Worgitzki, Susanne Ring, Christoph Roßner, Harriet Groß ■ Galerie pack of patches, Jena: Fulvio de Pellegrin, Christiane Haase, Grit Höhn, Nadine Jacobi, Toralf Kandera, Katrin König, Enrico Niemann, Walther-Maria Scheid, Gudrun Wiesmann

Galerie per-seh, Barsinghausen: Simona Deflorin, Hans-Georg Hofmann, Susanne Knaack, Dieter Ladewig, Winni Schaak, Edin Bajric Point rouge Gallery, Paris / Frankreich Galerie Prettyland contemporary chinese art, Krefeld: Man Yu, Luo Mingiun, Gong Xi, Liu Shuva, Wang Yanru Galerie Ricarda Fox. Mülheim/ K29, Essen: Baumgärtel, Ottmar Hörl, Oliver Jordan, Laurentz Thurn u. Hilke Turré Galerie Sassen, Bonn: Sebastian Herzau, Kristine Pabst und Joachim Röderer ■ Galerie Frank Schlag & Cie, Essen: Eva Schwab, Katrin Heichel, Dorothee Golz, Caro Suerkemper, Andrea C. Hoffer ■ Galerie Schönhut, Duisburg: Monika Ortmann ■ Galerie Schürmann, Kamp-Lintfort: Bettina Hachmann, Manuel Schroeder, André Schweers, Anja Weinberg ■ Galerie Schütte, Essen: Nina Brauhauser ■ Galerie Schwenk, Castrop Rauxel: Felix Droese, Robin Stanaway, Helmut Löhr, Adriane Wachholz. Nicolas Wolkenar
Galerie am Stall, Hude: Irmtraut Fliege, Herwig Gillerke, Martin Koroscha, Johann Büsen, Thomas Putze Galerie Thiele, Linz/ Österreich: Gunter Damisch, Lena Göbel ■ Galerie Tedden. Düsseldorf: Julia Arztmann und Evelyn Ebert ■ Univer, Paris/ Frankreich Ververs Gallery, Amsterdam/ Niederlande: Yves Beaumont, Clementine Oomes, Vincent Uilenbroek

Várfok Galéria, Budapest/ Ungarn: Zsuzsi Csiszér, László Gvörffv, Levente Herman, Tamás Komlovszky-Szvet, Katalin Tesch Agency Yorckberlin, Berlin: Peter Baader, Musk Ming,

Tim Roeloffs, guest artist: Art-Erhaltung ■ Galerie Zimmermann & Heitmann, Düsseldorf/ Dortmund: Jim Avignon, Andreas Lutherer, Jörg Döring Sonderausstellungen

C.A.R. Gallery, offener Wettbewerb für Fotografie und digitale Kunst, ausgewählte Arbeiten ■ Biennale für Lichtkunst Austria 2010 - Selection ■ Sonderausstellung Los Angeles Art Association, Gallery 825, Los Angeles / USA, selected works: Gwen Samuels, Siri Kaur, Rebecca Lowry, James Thegerstrom, Zig Gron ■ Sonderausstellung WORMLAND ART COLLECTION - ARTWORK: André Chi Sing Yuen, Artboydancing, Ela Mergels, Martin Birkner, Philipp Schumacher ■ Sonderprojekt WORMLAND ART COLLECTION im Rahmen der C.A.R.: Stephan Geisler ■ Sonderausstellung akku − Autismus, Kunst und Kultur e.V., Paderborn: Adolf Beutler, Angelika Bienst, Uwe Breckner, Stefanie Bubert, Andreas Kuhl, Ulrike Schönau ■ Sonderausstellung 12 Sreens, eine Arbeit der Klasse vom Bruch, Akademie der bildenden Künste München ■ Sonderbereich re-active platform, Köln: Susanna Schoenberg, Luis Negrón, Ralf Baecker, Artur Holling, Karin Lingnau, Ji Hyun Park

Förderflächen für bildende KünstlerInnen & FotografInnen

Sultan Acar, Bremen, Sebastian Bieniek, Berlin, Katharina Blanke, Berlin, Sabine Braun, Stuttgart, Claudia Breuer, Aachen, Lale Cakmak, Köln, Nikola Dicke, Osnabrück, EXTRASCHROT/ Katharina Arndt & Gero Neumeister, Berlin, Jean Gies, Berlin, Maike Gräf, Berlin, Thomas Grimberg, Düsseldorf, Markus Hiesleitner, Wien/ Österreich, Ina Jänicke, Halle, Aleksandar Krajinovic, Düsseldorf, Stefan Rosendahl, Münster, Valerie Schmidt, Düsseldorf, Benjamin Vogel, Dortmund, Hye-Jung Moon, Seoul/ Süd-Korea, Hyun Ji Lee, Paris/ Frankreich

Änderungen vorbehalten. Nach bestem Wissen recherchiert.



100 kubik - raum für spanische kunst Brüsseler Str. 59 50672 Köln

Tel./Fax: +49 (o) 0221 94645991 mobil: +49 (o) 172 2468876 www.100kubik.de info@100kubik.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr: 14-18 Uhr & Sa: 11-16 Uhr und nach Vereinbarung Ansprechpartner: Dr. Carmen González-Borràs

100 kubik – raum für spanische kunst ist der einzige professionelle Raum in Deutschland, der ausschließlich spanische Kunst zeigt. Zu unseren Dienstleistungen gehört auch die Zusammenarbeit mit spanischen Einrichtungen um die Präsenz der spanischen Kunst in Deutschland zu fördern. 100 kubik befindet sich in Köln im Herzen des Belgischen Viertels und eröffnete in April 2007. Für die Contemporary Art Ruhr 2010 zeigen wir die Künstler: Salustiano, José Otero, Samuel Salcedo y Olga Simón.

Salustiano (Sevilla, 1965). Eingefügt in den roten Hintergrund der Leinwand treten die Figuren Salustianos mit großer Kraft hervor. Die Menschen in seinen Bildern sind zeitlos, eine Eigenschaft, die der Künstler über die Accessoires ihrer Kleidung, Frisuren, Kopfbedeckungen hervorhebt. Gleichzeitig spielen sie mit symbolischen Inhalten. Der Blick ist einer der spannendsten Merkmale und richtet sich direkt auf den Betrachter.

José Otero (Las Palmas de Gran Canaria, 1979). Seine Werke eröffnen dem Betrachter viele Möglichkeiten der Interpretation. Aufgrund seines Strebens nach einer Verknüpfung zwischen Kunst und Gesellschaft, verwendet Otero ein gemeines Repertoire an Objekten und Personen, betont ihre Weltläufigkeit und lädt sie auf mit einem symbolischen oder historischen Bedeutungsgehalt.



Samuel Salcedo (Barcelona, 1975). Seine Arbeiten drehen sich um die absurdesten sozialen Verhaltensweisen des Menschen, welche er mit Humor und Ironie abhandelt. Salcedo manipuliert die aus den Massenmedien stammenden Stereotypien, welche unsere wahre Identität verschleiern. Die Werke bringen eine frische und lustige Aussicht, die die Regeln der konventionellen Kunst neu erfindet.

Olga Simón (Madrid, 1974) Ihre Fotografien stellen poetische und sorgfältig erstellte Visionen einer unbekannten und doch unmittelbaren Welt vor, die durch das Objektiv ihrer Kamera betrachtet, sich in noch unentdeckte Anblicke voller Schönheit verwandeln. Komponenten wie das Licht, Wasser, die Farben oder die Wörter sind Symbole, deren sich die Künstlerin bedient, um ihre Träume oder Alpträume zu vermitteln.



Salustiano, Como si no pasara el tiempo, Ø 150 cm, Naturpigmente und Harz, auf Leinwand, 2009



Galerie arteversum Jahnstraße 71 40215 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 336 7228 Fax: +49 (0)211 336 7229

www.arteversum.com mail@arteversum.com

Petra Voigtmann Reinhard Gröne

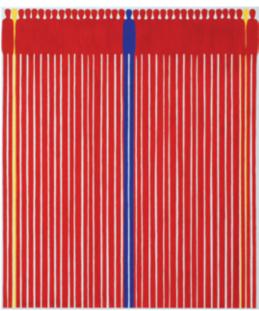
Öffnungszeiten Mi-Fr 12-18 Uhr Sa 12-15 Uhr sowie nach Vereinbarung Die Galerie arteversum zeigt internationale Gegenwartskunst in jährlich vier bis fünf Ausstellungen in ihren großzügigen Räumlichkeiten in Düsseldorf Friedrichstadt.

Das arteversum-Programm fokussiert auf internationale Künstler, deren Werke sich durch ein hohes Maß an Eigenständigkeit auszeichnen. Die gelungene Verbindung von relevanten Inhalten und überzeugender Gestalt steht dabei im Mittelpunkt.

Die fünf präsentierten Künstler spiegeln diesen Anspruch:

ATHAR JABERS (*1982, Rom) herausragendes bildhauerisches Können geht eine spannungsvolle Beziehung mit den modernen, verstörenden Formen verdrehter und überdimensionierter Körperteile ein und lässt das klassische, qualitätvolle Material Marmor aktueller denn je erscheinen. Michelangelo meets Francis Bacon, gewissermaßen. Die filigranen klassischen Zeichnungen, die der junge Künstler von seinen Skulpturen anfertigt, transportieren diesen Eindruck äußerst authentisch ins Zweidimensionale.

Auf der C.A.R. vertretene Künstler: Jiří Straka Athar Jaber Sarah Schleich Wolfgang Schmidt Rainer Junghanns



Wolfgang Schmidt, über Newman - Who's Afraid of Red, Yellow and Blue, 82 x 70 cm, Acryl auf Leinwand, 2010





ART EDITION-FILS GmbH vormals Kunstverlag R. Schumacher Eduard-Schloemann-Str. 47-51 40237 Düsseldorf

Tel.: 0211/672063 Fax: 0211/672065

www.edition-fils.de www.der-kunstverlag.de

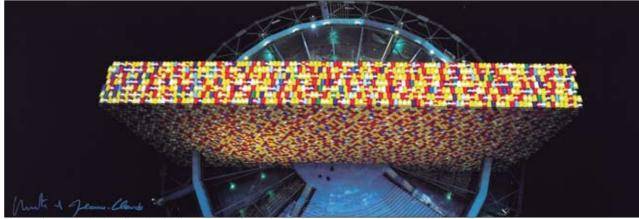
Amtsgericht Düsseldorf, HRB-Nr. 18263 Geschäftsführender Gesellschafter: Dr. Alexander Fils

Die ART-Edition-Fils wurde schon 1870 gegründet und darf sich heute als ältester Kunstverlag Deutschlands bezeichnen. Im stilwerk Düsseldorf, in der Nähe der Königsallee befindet sich der Showroom mit einem breitem Programm Original Grafiken und Fotografien der klassischen Moderne mit regelmäßigen Ausstellungen von Künstlern wie Uecker, Piene und Mack, Immendorff und Penck, Agam und Vasarely, Cragg und Lüpertz, Szczesny und Tadeusz, Baselitz und Götz, Christo und Jeanne-Claude, Corneille und Bach, Dine und Erro, Indiana und Jones, Kneffel und Gläsker und permanent die Skulpturen von Rosalie, die im vorigen Jahr mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet wurde und deren große Installationen zur Zeit im ZKM in Karlsruhe zu sehen sind.

Immer wieder kommen junge Künstler ins Editions-Programm wie Holger Zimmermann oder bekannte Künstlerinnen wie Jutta Votteler, die neu für die ART Edition-Fils geworben werden konnte; Eine Entdeckung ist das grahische Werk des inzwischen verstorbenen Ludwig Gebhard, dessen Editionen bisher lediglich für Museen und Freunde zugänglich waren.

Vom 15.10. an werden in der Galerie im 1. Stock des stilwerks vorbereitende Zeichnungen und Collagen von Christo gezeigt und parallel in der Ausstellungshalle im Basement ab dem 25. 10. Fotografien von Wolfgang Volz der realisierten Projekte, signiert von Christo und Jeanne-Claude.

Wir präsentieren auf der C.A.R.: Norbert Tadeusz, Christo and Jeanne-Claude sowie Editionen



Christo and Jeanne-Claude, The Wall Nr. 5 handsigniert, Foto von Wolfgang Volz, 34 x 99 cn



Tadeusz, Norbert, Seerosen und Gräser, 73 x 88 cm, Übermalung auf Digitaldruck, handsigniert, Auflage: 88



Edition »Schattenmenschen« 15 x 15 x 9 cm, Acryl auf Holz



Edition »Paaradigma« 20 x 22 x 12 cm , Acryl, Zellukat

ART-isotope, 2000 in Dortmund von Axel Schöber gegründet, fördert junge zeitgenössische Kunst mit den Schwerpunkten Malerei/Skulptur und betreut Editionen.

Alle künstlerischen Positionen besitzen eine unverwechselbare Handschrift und erfüllen klassische Qualitätskriterien. In der Zusammenarbeit mit den Künstlern legen wir Wert auf Nachhaltigkeit der künstlerischen Entwicklung und schätzen die vertrauensvolle, langfristige Kooperation mit Kuratoren und Sammlern. International ausgeschriebene Kunstwettbewerbe und Themenausstellungen-bisher eher eine Domäne von Kunstvereinen-nutzen wir zudem als hervorragende Möglichkeit, das gesamte Spektrum der Kunst einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.



Edition »Bewegliche Poesie« (Detail), D. & F. Nowodworski, mixed material, Motor

Eine Auswahl der Editionen

- »BEWEGLICHE POESIE«
- »PAARADIGMA«
- »SCHATTENMENSCHEN«
- »SCULPTURES«
- »SPURENELEMENTE«

Eine Auswahl der Künstler der Galerie Jörg Bach Eberhard Bitter Prof. Felix Haspel Constantin Jaxy Joanna Jesse Andrea Kraft Dietmar&Frauke Nowodworski Gerd Lieder Veronika Olma Lars Reiffers

ART-isotope
Galerie für zeitgenössische Kunst & Konzepte
Wilhelmstraße 38 · 44137 Dortmund
So, Mo, Di, Fr 14:30–19:30 u. n. Vereinbarung
Tel.: +49 (0)231 9122622
Fax: +49 · (0)172 2328866
mail@art-isotope.de
www.art-isotope.de

 \propto



Einerseits Hüterinnen der Traditionen, andererseits verantwortlich für das Überleben von Familie und Kindern, stehen die afrikanischen Frauen an der Schwelle zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Tradition und Moderne.



Haspel, »Liberation«, ca. 9 m hoch, Sandstein/Eise





Oliver Kropf, Falscher Arlarm, 150x180cm, Öl auf Baumwolle, 2010-08-11

1997 gründeten Elisabeth und Stefan Brunnhofer eine Galerie mit dem Vorhaben junge zeitgenössische Kunst zu fördern. Seit September 1998 ist die Galerie am Standort Linz angesiedelt und zeigt dort und auf internationalen Kunstmessen wie z.B. in Wien, Köln, Frankfurt, London, Miami, Berlin,New York, Los Angeles zeitgenössische, jungen Kunst mit dem Schwerpunkt Malerei, Skulptur und Installation und gibt so jungen Künstlern und Künstlerinnen die Möglichkeit, sich am internationalen Kunstmarkt zu positionieren. Auch durch die Zusammenarbeit mit internationalen Galerien besonders in Deutschland und den USA wird diese Position weiter ausgebaut.

In 1997 Elisabeth and Stefan Brunnhofer founded a gallery with the aim to support young contemporary art. Since 1998 the gallery has been situated in Linz - Austria and shows there and on international art shows like Vienna, Cologne, London, Miami, Berlin, New York or Los Angeles contemporary art with an emphasis on painting and installation and gives young artists the possibility to get established on the international art market. Also through the cooperation with international galleries in the special from Germany and the USA this intention is expanded.

Teilnehmende Künstler: Thomas Kühnapfel, Christoph Schirmer, Oliver Kropf

Galerie Brunnhofer 4020 Linz, Graben 3 Tel.: 0043 664 3818104 galerie@brunnhofer.at www.brunnhofer.at/galerie

Kunsthaus Hafenstraße 4020 Linz, Hafenstraße 33 Tel.: 0043 732 778321-0 Fax: 0043 / 732 / 77832175 art@brunnhofer.at



Thomas Kühnapfel, aus der Serie "Animals", ca. 120x145x83cm, Cortenstahl





Berlin Art Projects wurde Ende 2008 in der Auguststraße 50 b eröffnet. Die Gründer zeichnen sich durch langjährige Erfahrung auf dem Kunstmarkt aus. Mit dem erklärten Ziel, junge und internationale in Berlin arbeitende Künstler aufzubauen, begleitet und fördert Berlin Art Projects mit wechselnden Ausstellungen und Veranstaltungen die Künstler auf ihrem Weg in die internationale Kunstwelt.

Die Galerie setzt den Schwerpunkt auf neue Tendenzen der aktuellen Malerei und Bildhauerei. Das Spektrum reicht von den abstrakten aus der Street Art kommenden Farbwelten Christian Awes über die eindringlichen Holzskulpturen der jungen Türkin Yasam Sasmazer bis hin zu den gegenständlich genau komponierten Arbeiten Sebastian Schraders. Fast allen Künstlern der Galerie ist gemein, dass sie zurzeit in Berlin arbeiten und sich von der Atmosphäre und Kunstszene der Stadt inspirieren lassen.

Derzeit betreibt die Galerie zwei Berliner Standorte. Vertreten werden zehn Künstler aus Deutschland, den Niederlanden, der Türkei und den USA: Im Projektraum in der Auguststraße werden mit Einzelausstellungen und ausstellungsbegleitenden Publikationen die aktuellsten Arbeiten der Künstler gezeigt. Zusätzlich werden im großzügigen Showroom Unter den Linden, in unmittelbarer Nähe zur Museumsinsel und der Deutschen Guggenheim, Arbeiten verschiedener Künstler miteinander in Dialog gestellt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Project Space, Auguistastr. 50 b D/10119 Berlin Tel.: +49 (0) 30 240 87 606 / 0 Fax: +49 (0) 30 240 87 606/20 info@berlinartprojects.de www.berlinartsproject.de

Showroom Unter den Linden 40 D- 10117 Berlin Tel: +49 (0) 30 700 11 86 - 0 Fax: +49 (0) 30 700 11 86 - 86

Künstler auf der C.A.R.: Ulrich Riedel



Ulrich Riedel, Ich habe nichts zu sagen / I have nothing to say, 133 x 345 x 210 cm, Lackiertes Holz, Acrylglas, 2009



Die 2005 von Christian Marx (*1976) gegründete Galerie liegt mit Ihren Räumlichkeiten in Düsseldorf Karlstadt, in direkter Nähe zum Stadtmuseum, im historischen Kern von Düsseldorf. Eine lebendige Kunstszene lädt zum Besuch der Galerie und des Umfeldes ein.

Sowohl das K20 als auch das K21 befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Der neue KIT (Kunst im Tunnel), das Filmmuseum, Kulturinstitute wie die Robert-Schumann-Gesellschaft, das Heinrich-Heine-Institut, das Instytut Polski und das Institut Français schaffen eine Atmosphäre des kulturellen Austauschs.

Seit 2005 unterstützt die CMG beständig ihren festen Künstlerstamm bei der internationalen Durchsetzung ihres Schaffens. Ein Fokus der Galerie liegt auf der Förderung junger Künstler der legendären Düsseldorfer Kunstakademie. In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen sowie bei internationalen Kunstmessen präsentiert die CMG ihren ausgewählten Kreis von Künstlern. Wir verlegen Publikationen zum Werk unserer Künstler, geben Auflagen und Editionen heraus.

Wir präsentieren ausschließlich zeitgenössische internationale Kunst der Bereiche Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Grafik und Fotografie.

Die CMG vertritt folgende Künstler: Beastiestylez, Uwe Braun, Sala Lieber, Akiko Ozasa, Stefanie Pürschler, Marina Sailer, Klaus Schnocks-Meusen, Dirk M. Schreiber, Takakazu Takeuchi und Shinichi Tsuchiya. Jedoch werden in unregelmäßigen Abständen auch Künstler gezeigt die nicht fester Bestandteil des Galerieprogramms sind.

Bereits 2006 wurde die CMG Mitglied im Bundesverband Deutscher Galerien und Editionen.



Teilnehmende Künstler: Marina Sailer Dirk M. Schreiber

Christian Marx Galerie Citadellstr. 10 40213 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 20 05 42 88 Fax: +49 (0)211 20 05 42 88 mobile: +49 (o) 171 / 1 70 73 59

www.cm-galerie.de marx@cm-galerie.de

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 12.00 - 19.00 Uhr Sa. 11.00 - 16.00 Uhr





Der Name und das Konzept der colourblindGallery spiegeln unter anderem ein Paradox der Kunst wider: jeder Mensch sieht nur, was er gelernt hat oder gewöhnt ist zu sehen. Jeder sollte mal zeitweise farbenblind sein, um die Gefühle der Anderen zu erleben und den Standpunkt des Anderen zu verstehen, indem man versucht mit seinen Augen zu sehen.

Künstler der Galerie auf der Messe

Heiko Beck, Düsseldorf René Becker, Köln Alisa Minyukova, New York

colourblindGallery Schaafenstr. 37-39 50676 Köln

Tel: +49 (o) 178 677 2222

email: colourblindgallery@hotmail.com web: www.colourblindgallery.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 15h - 19h Sa 13h - 18h

Gegründet: Sept. 2007 Inhaber: Alexander Solovey





René Becker, Ohne Titel, 2009, Diptychon, je 60x90, C-Print, Dibond

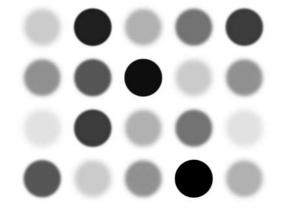




Künstler Liste der Galerie

Artboydancing (USA) Inna Artemova (Russland-Deutschland) Heiko Beck (Deutschland) René Becker (Deutschland) Alexander Dashevsky (Russland) David Ramirez Gomez (Kolumbien) Hannes Helmke (Deutschland) Petr Krupin (Russland) Alisa Minyukova (USA) Victor Ribas (Russland) Tatyana Sazansky (Russland) Leszek Skurski (Deutschland-Polen) Uwe Spreu (Deutschland) Dennis Thies (Deutschland) Igor Tishin (Belgien-Weissrussland) Natacha Zaloznaya (Belgien-Weissrussland) Yury Voskressensky (Russland)





Matthias Pabsch, Skiagraphie / Handabzug auf Barytpapier, 126 x 151 cm / 2010

Die Galerie Thomas Craemer vertritt unterschiedlichste und konzeptuellkonträre Positionen junger Künstler. Mit ihren Positionen aus Graphik, Zeichnung, Skulptur, Video sowie Installation, Photographie und Malerei spiegelt sie die Facetten des international renommierten und hochkarätigen Kunststandortes Berlin wider. Neben wechselnden Ausstellungen der durch die Galerie repräsentierten Künstler, wird besondere Aufmerksamkeit auf Gastausstellungen internationaler Künstlerinnen und Künstler und damit die Möglichkeit eines Austauschs künstlerischer Positionen gelegt.

Die Wahrnehmung von Zeit, Raum, Zufall, (Anti-)Interaktion und Enttäuschung im Kunstkontext ist für Steffen Kasperavicius, geboren 1979 in Sigmaringen, konstituierend für seine Untersuchungen. Sein Alter Ego Achim Horn bricht als "deus ex artifex" mit seinem konzeptuellen Ansatz.

Benny Nero, 1980 in Villach geboren, lässt in seiner Werkserie "Mickitler" durch das Aufeinandertreffen der zwei berühmtesten Personen des 20. Jahrhunderts, die mediale Rezeption der deutschen Geschichte selbst zum Diskurs werden.

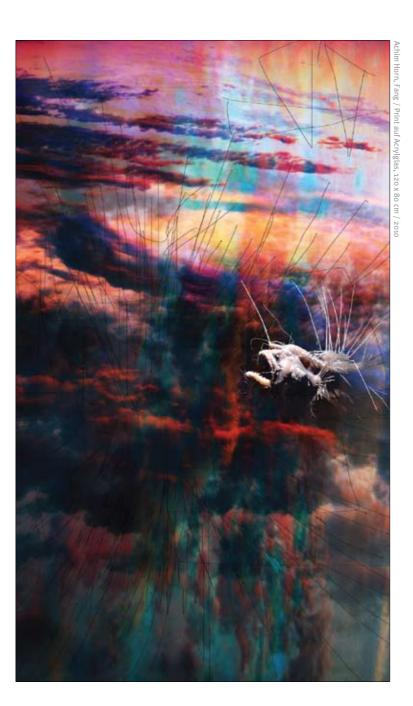
Der in 1970 in Hildesheim geborene Matthias Pabsch zeigt in seinen Arbeiten Positionen aus der Photographie, die auf die Grundlagen des Mediums an sich reduziert sind: hell – dunkel, scharf – unscharf.

Galerie Thomas Craemer Weisestr. 52 D-12049 Berlin

Tel.: +49 (o) 177 8562791 contact@galerie-craemer.com www.galerie-craemer.com

Ansprechpartner: Thomas Crämer, M.A.

Öffnungszeiten: Mi/Do/Fr/Sa 12:00 – 20:00 Uhr



Künstler der Galerie: Malte Brants Achim Horn Steffen Kasperavicius Benny Nero Matthias Pabsch Paul Rascheja

Contemporary Art Ruhr 2010: Achim Horn Steffen Kasperavicius Benny Nero Matthias Pabsch

[dst.galerie]

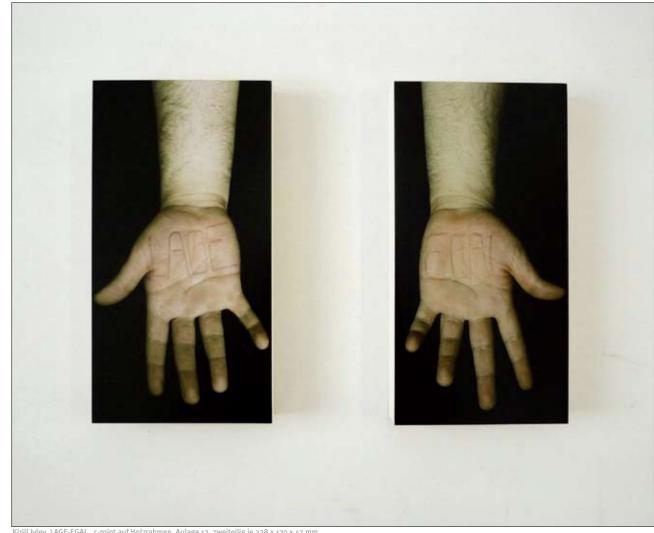


Die dst.galerie wurde im November 2008 in Münster gegründet. Wir zeigen und vermitteln aktuelle Gegenwartskunst. Im Rhythmus von sechs bis acht Wochen werden in Einzel- und Gruppenausstellungen vorwiegend junge Künstler vorgestellt und deren Entwicklung begleitet.

Im Mai 2010 erfolgte der Umzug in die Hüfferstraße und damit die Gründung des Galeriehauses H18 in Münster. Dort wird seitdem gemeinsam mit der Galerie FB69 und der Galerie Lindner medienübergreifend ein umfassender Überblick zeitgenössischer Positionen präsentiert.

Auf der Messe vertretene Künstler: Richard Helbin Kirill Ivlev

In der Galerie vertretene Künstler: Frank Bölter Martina Essig Richard Helbin Janus Hochgesand Kirill Ivlev Jun Jiang Sonia Knopp Julia Tschaikner Ole Ukena



Kirill Ivlev, LAGE-EGAL, c-print auf Holzrahmen, Aulage 12, zweiteilig je 328 x 170 x 47 mm

Hüfferstraße 18 48149 Münster

Tel: +49 (0) 251 1 49 69 83 mobil: +49 (0) 176 27 47 22 02 www.dst-galerie.de mail@dst-galerie.de

Ansprechpartner: Konrad Abeln



Directors Lounge

A.Werner Petersburger Platz 2 10249 Berlin

Tel.: +49 30 427 805 69 dl@directorslounge.net www.directorslounge.net

Prolog

Zeitgleich mit den Berliner Filmfestspielen im Jahre 2005 fand die erste Directors Lounge statt. Was zunächst als Experiment begann, einen Raum geprägt von entspannter Atmosphäre für Filmemacher, Videokünstler und Filmliebhaber jenseits des Berlinale-Trubels zu schaffen, entwickelte sich rasch zu einer Plattform für internationale Filmkunst.

Directors Lounge diente als Refugium, Treffpunkt und Ausgangspunkt für neue kreative Kooperationen und zeigte seltene, experimentelle und vielversprechende Arbeiten, die sich oft in kein Schema einordnen ließen.

Videoinstallationen, ungewöhnliche Live-Events und Performances erweiterten das Programm. Filmemacher und alle, die sich für neue experimentelle Formen des Kinos und der Videokunst interessierten, fanden hier eine neues Forum.

Hier und Jetzt

Directors Lounge ist eine Plattform für alle Formen künstlerischer Nutzung von Film und Video ohne thematische Eingrenzung. Mit Wurzeln zur bildenden Kunst, begreift sich Directors Lounge nicht nur als Kino auf Zeit, sondern ganz bewusst auch als Ausstellung. Auf zahlreichen Kunstereignissen, Messen und Ausstellungen hat sich das Konzept, bewegte Bilder aus der Enge des Kinos zu befreien und in einen neuen räumlichen Kontext zu setzen, bewährt.



André Werner, Jewel Cases (Chat Noir), Mixed Media, 2010, 12 x 20 x 8 cm Flashlight, Jewel case, Fotofolie, Tranzparenzpapier, Buchseiten

Neben kontinuierlich stattfindenen Vorführungen und kuratierten Ausstellungen, ist Directors Lounge mit einem stets wachsenden Archiv und der engen Kooperation mit verwandten Projekten, zu einer wertvollen Quelle für Initiatoren von Filmfestivals und Kunstausstellungen geworden.

Zielsetzung

Directors Lounge erlangte innerhalb kürzester Zeit eine beachtliche Dynamik. Die Struktur eines eigenständigen Netzwerks aus wechselnden und unabhängigen Projekten ermöglicht es uns, eine große Zahl von Kurzfilmen unterschiedlicher Genres zu zeigen.

Mit ausgewählten Filmvorführungen zeigen wir Glanzlichter des experimentellen Kinos und erforschen neue Trends in der Videokunst. Wir präsentieren Videoinstallationen, beschreiten neue Wege interdisziplinärer Videokunst und suchen nach aktuellen Formen der Verbreitung jenseits der klassischen Vertriebswege.

Über Vorführungen, Ausstellungen und Happenings hinaus, wird Directors Lounge immer auch ein Forum bleiben. In der "An Evening with..." - Reihe laden wir Künstler ein in einer Werkschau ihre Arbeiten persönlich vorzustellen. Directors Lounge ist mehr als nur ein »Label«. Unser besonderes Augenmerk gilt Events, die einen lebendigen Dialog ermöglichen.



Directors Lounge A.Werner Petersburger Platz 2 10249 Berlin, Germany

te. +49 30 427 805 69 www.directorslounge.net dl@directorslounge.net

Directors Lounge is the brainchild of A&O-gallery, Designhof e.V., Cinema Desaster and the gallery KMZA with outstanding support from fragments, placebo FX, Berliner Licht & Silber and many other friends.

Künstler (Auswahl) Alexei Dmitriev Julia Murakami Kika Nicolela Jean-Gabriel Périot Alan Smithee André Werner



Namen der auf der Messe vertretenen Künster:
Mechthild Ehmann
Karin Fleischer
Matthias Hagemann
Uschi Krempel
Barbara Kupfer
Rémy Mouton
Martina Reichelt
Kadie Schmidt-Hackenberg
Jörg Schmiedekind
Jochen Schneider
Alexandra Schraepler
Dorothea Schutsch
Susanne Wehr
Sabine Wild

simultan +

- die Gleichzeitigkeit der Ereignisse -

Die Galerie en passant arbeitet seit 2007 erfolgreich an der Schnittstelle von Kunstvermarktung und Kunstproduktion.

Galeriebetrieb mit 16 Künstlerpositionen unterschiedlicher Sparten und Projektraum für gemeinsame Projekte der beteiligten Künstler führen seitdem eine lebendige Koexistenz.

Anlässlich der car 2010 zur Kulturhauptstadt ruhr2010 präsentiert sich die Galerie en passant mit 14 Positionen und vernetzt Essen mit den simultanen Galerieprozessen in Berlin.

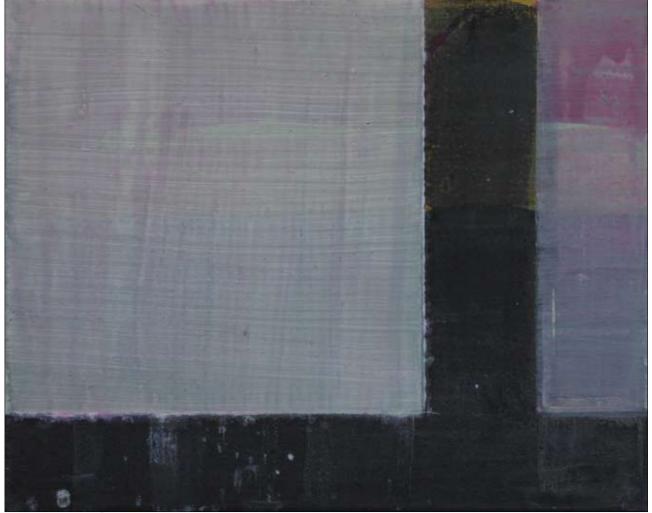
Über eine computergestützte Live-Schaltung mittels Webcam erhält der Besucher der car Essen die Möglichkeit virtuell an der parallel stattfindenden Vernissage des MdF (Monat der Fotografie) in Berlin teilzunehmen. Gleichzeitig wird die Vernissage der car 2010 in der Galerie en passant in Berlin gezeigt werden und somit Teil der aktuellen Ausstellung. Die Verknüpfung der beiden Orte bleibt über die Dauer der Kunstmesse in Essen bestehen.

Das "switchen" zwischen beiden Städten, deren Vernetzung und die simultanen Ereignisse stehen symbolisch für eine Schnittstelle von kul-

tureller/kreativer Zusammenarbeit und Kooperation der beiden Städte. Die Ereignisse an beiden Orten bilden einen kontinuierlichen Fluss von Bildern, der räumliche Entfernungen überbrückt und die Ereignisse miteinander verbindet.

Brunnenstr. 169 10119 Berlin Tel.: +49 (0) 30 70221218 info@galerie-enpassant.de www.galerie-enpassant.de Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18/ Sa12-16

Ansprechpartner: Uschi Krempel Jochen Schneider



Barbara Kupfer, o. T., Acryl/Öl auf Leinwand , 24 x 30 cm, Berlin 2010





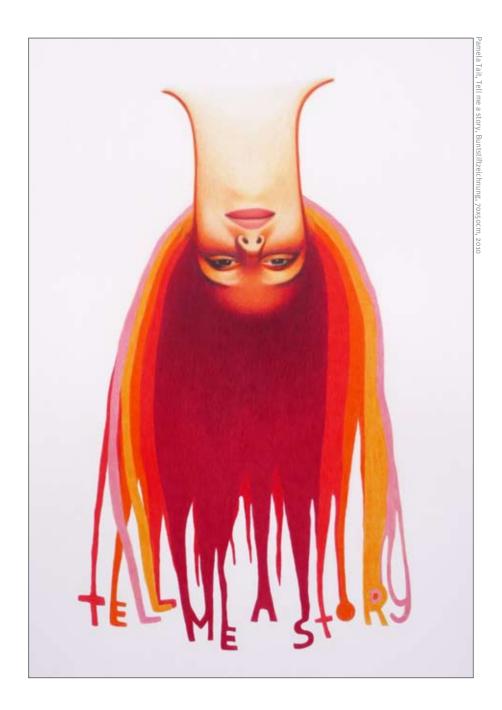
Die Galerie FB69 zeigt junge, zeitgenössische Kunst. Der Schwerpunkt liegt auf erzählerischen Arbeiten. Ob Malerei oder Zeichnung, Skulptur oder Video, ich mag das poetische in der Kunst.

Neben etablierteren, auch internationalen, Positionen (z.B. Anke Feuchtenberger, Marta Volkowa, Carsten Weitzmann, Hesselholdt&Mejlvang) versuche ich auch herausragende junge Künstler von der hiesigen Akademie zu fördern.

Ein Teilbereich meines Programms bildet der Popsurrealismus, eine in den USA aus der Comic/Illustrations- und Tattooszene hervorgegange Kunstrichtung, die aktuell immer mehr beachtet wird. Auf der diesjährigen CAR zeige ich ausschließlich Künstler die diesem Stil zuzurechnen sind - darunter internationale Stars der Szene, wie Ana Bagayan oder Tara McPherson, aber auch neue Entdeckungen, wie Pamela Tait, Alejandra Lunik oder Anarkitty.

Künstler auf der Messe unter dem Überbegriff "POPsurreal"

Anarkitty (Irland)
Ana Bagayan (USA)
Alejandra Lunik (Argentinien)
Pamela Tait (Schottland)
Tara McPherson (USA)



FB69 Galerie Kolja Steinrötter

Hüfferstr. 18 48149 Münster Germany

Tel.: +49 (o) 251 2607899 mobil: +49 (o) 176 61158684

> info@FB69.com www.FB69.com

Öffnungszeiten: Di bis Sa 11.00 bis 18.00 Uhr



FENZkunstraum Inh. Jörg Elsche Zechenstr.11 51103 Köln

Tel.: +49 (o) 221 9460024 mobil: +49 (o) 163 8086663 info@fenz-kunstraum.de www.fenz-kunstraum.de

FENZkunstraum ist eine Plattform wider ein normatives Kunstverständnis und gängige Kunstrezeptionen. Unser Engagement steht im Dienst eines sich dem Menschen öffnenden, freiheitlichen Kunsterlebens. Bewusst versuchen wir die Grenzen der klassischen Galeriearbeit zu überschreiten, um dem Betrachter zu ermöglichen, sich in einem nichtmusealen Kontext mit dem Kunstwerk auseinandersetzen zu können. Weder sehen wir uns einem Stil noch einer temporären Strömung verhaftet. Unser Programm umfasst Künstler, die auf eine (selbst-) bestimmte Art und Weise Grenzgänger sind.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, Ausstellungskonzepte zu entwickeln die dem Künstler gerecht werdend neue Wege der Betrachtung ermöglichen. Diese neuen Wege werden in Zukunft auch außerhalb der Galerieräume gesucht und in der Kooperation mit Künstlern und anderen Ausstellungsmachern, als auch Institutionen, Firmen und Organisationen verwirklicht.

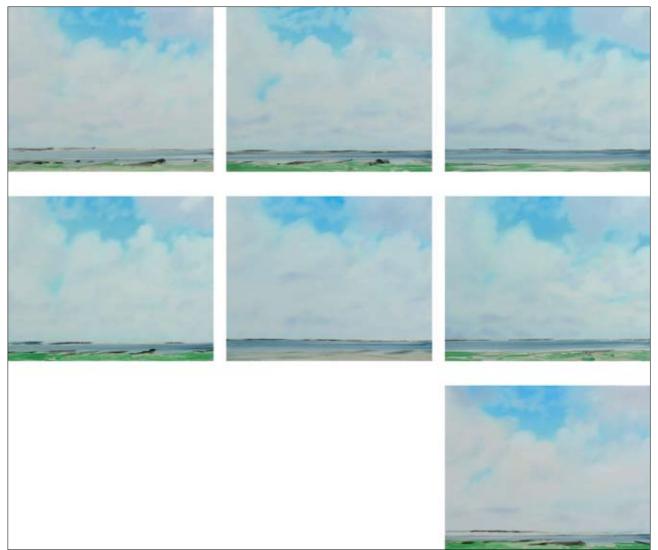
Verantwortlich für den 2007 gegründeten FENZkunstraum sind Jörg Elsche und Ralph Marquass.



1,99, Communication Nation, acryl, varnish on pasteboard, 900 x 240 cm



1,99, Evel Knivel, varnish on paper, 21 x 29,7 cm



David van der Post, See-Gestade-Serie, oil on mdf, 7pieces, each 26*21 cm, dimension variable

FENZkunstraum auf der C.A.R. mit: 1,99 (David Jäger), David van der Post, Petra Scherzer





Seit 2000 besteht die Galerie Obrist in Essen, und sie trägt seit dem Umzug vor drei Jahren in Sichtweite des Museum Folkwang den Zusatz GAM (Galerie am Museum). Den Besucher erwarten Galerieräume mit außergewöhnlichem Charakter: 300 qm Ausstellungsfläche in lichten Räumen, vier große Schaufenster zitieren die einzigartige Transparenz des benachbarten Museums.

Die Galerie zeigt 7-8 Ausstellungen im Jahr, Gegenwartskunst in Malerei, Bildhauerei und Fotografie.

Erstes und wichtigstes Kriterium bei der Auswahl ist die Qualität der Werke. Im Galerieprogramm finden sich namhafte Künstler wie Peter Schlör oder Günther Uecker, ebenso wie junge und neu entdeckte künstlerische Positionen, die seit

2007 unter dem Label "Obrist Gingold Galerie" gezeigt werden. Zentrales Anliegen der Galerie ist die langfristige und direkte Kooperation mit ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern, und deren Förderung in regelmäßigen Ausstellungen, Publikationen und Kunstmessen. Aktuell ist die Galerie neben der Art Karlsruhe besonders auf den internationalen Kunstmessen in Moskau, Toronto und Zürich präsent.

Zur inhaltlichen Ausrichtung des Programms sagt der Galeriegründer und Kunsthistoriker Torsten Obrist: "Das Galerieprogramm richtet sich auf künstlerische Konzepte, die eine Reflexion über die Wahrnehmung und das verwendete künstlerische Medium in den Mittelpunkt stellen. In einer Bilderkultur, in der sich die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Fiktion auflösen, wird es wieder wichtig, nach den Grundlagen unserer Wahrnehmung zu fragen."

Ausgestellte Künstlerin: Marcela Böhm

GAM Galerie Obrist am Museum Kahrstr. 59 45128 Essen Germany

Tel.: +49 (0) 201 7266203

www.gam-essen.de info@gam-essen.de

Ansprechpartner: Torsten Obrist und Juri Czyborra





Die 1878 gegründete Galerie Heimeshoff zeigt unweit des Museum Folkwang überwiegend zeitgenössische Kunst nach 1945 aus den Bereichen Malerei, Skulptur und Originalgrafik.

Schwerpunkte bilden dabei die abstrakte zeitgenössische Kunst, mit deren Gradwanderung zwischen erkennbarem und abstraktem, gewesener und neu entstandener Realität und im Gegensatz dazu, die informelle Malerei frei von jeglichen äußerlichen Einflüssen, sich ausschließlich aus einer inneren Haltung heraus ausdrückend.

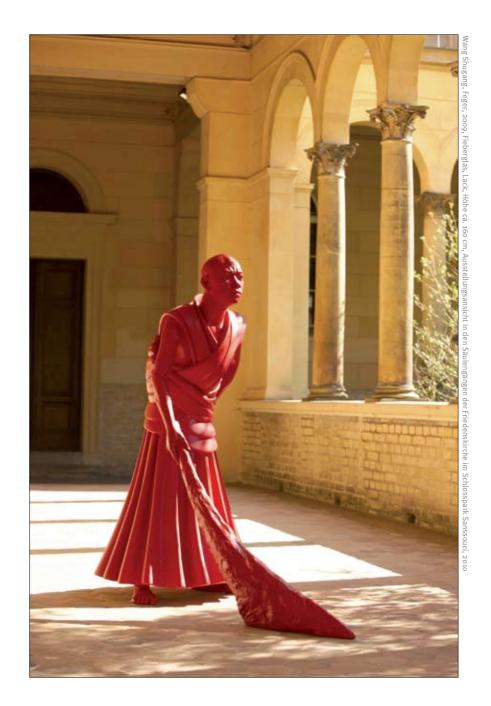


Gisoo Kim, Out of time, Versch. Fotofragmente mit Nähgarn, 50 x 70 cm, 2009

Aus der jahrzehntelangen Galeriegeschichte ergeben sich darüber hinaus weitere vielseitige Kooperationen und so sind ebenso Werke anderer Kunstrichtungen in der Galerie zu finden. Eine der Stärken der Galerie Heimeshoff war und ist es, stets über eine umfang- wie abwechslungsreiche Werkauswahl zu verfügen. Als Grundvoraussetzungen stehen dabei aber immer Qualität und Nachhaltigkeit und so werden auch ausgesuchte neue und junge Positionen moderner Kunst, durch eine langsame und kontinuierliche Zusammen- und Aufbauarbeit langfristig etabliert.

Um eine Tätigkeit auf diesem Niveau zu gewährleisten, ist die Galerie umfangreich im Kunstgeschehen vernetzt und vermittelt im Auftrag von Künstlern, Galerien, Sammlungen und Privatkunden international arrivierte Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Für eben diese Qualität und Nachhaltigkeit steht Inhaber Roger Schimanski mit über 15 jähriger Berufserfahrung und als ausgebildeter Kunsthandelskaufmann und führt seit 2003 eine Galerie zwischen Tradition und Moderne.

Künstler auf der C.A.R.: Roger Schimanski, Gisoo Kim, Wang Shugang



Galerie Heimeshoff - Roger Schimanski Brigittastr. 7 D 45130 Essen - Germany

Tel.: +49 (o) 201 230490 Fax: +49 (o) 201 235949 info@galerie-heimeshoff.de www.galerie-heimeshoff.de

Öffnungszeiten der Galerie : Di., Do., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr Sa. 11.00 - 15.00 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung





Ursula Commandeur:, Weiße Lade, 2007, Porzellan, Draht, 18 x 30 x 55 cm (Unikat)

Die Galerie Idelmann wurde im August 2007 durch Jutta Idelmann gegründet.

Das Künstlerprogramm der Galerie zeigt zeitgenössische Positionen aus dem Bereich Plastik und Skulptur, schwerpunktmäßig aus dem Bereich der keramischen Kunst, ist aber auch anderen Disziplinen wie Video-Kunst, Fotografie und Malerei gegenüber grundsätzlich offen. Etwa sechs Ausstellungen im Jahr werden auf 180 gm Raum präsentiert.

Intention und Motivation der Galeriearbeit ist zunächst das Aufzeigen und Fördern einer zeitgenössischen Keramikkunst, die entgegen aller Klischees in einer komplexen künstlerischen Vielfalt und erfrischender Neuartigkeit existiert. Gleichwohl entsteht durch die Präsentation von Künstlern aus den Bereichen Videokunst und Fotografie ein Spannungsbogen zwischen Tradition - nämlich dem Material Ton sowie der Bildhauerei - und den neuen, noch jungen Kunstsparten. So war es möglich, daß der Video-Künstler Kai Fobbe mit seinem Projekt "Bewegte Portraitbilder" eine Reihe von Ausstellungen, z.B. die Retrospektive der keramischen Arbeiten des Bildhauers Friedrich Gräsel, als auch Einzelausstellungen von weiteren international renommierten Keramikkünstlern wie Michael Cleff, Ursula Commandeur, Mieke de Groot u.a., begleiten konnte.

Die Interaktion der verschiedenen Gattungen soll einen offenen, vielfältigen und freien Blick auf die Kunst ermöglichen und damit gleichzeitig zum Dialog auffordern. So versteht sich die Galerie auch als Ort des Zusammentreffens und des gedanklichen Austauschs.

Die Galerieräume befinden sich in einem Wohnhaus an der Cranger Straße 36 in Gelsenkirchen-Buer, das der Architekt Peter Forth 1973 als Vorstandsvilla für den Thyssen-Krupp-Konzern gebaut hat. Aus der Geschichte des Hauses heraus ist eine symbiotische Verknüpfung von Kunst, Natur und Architektur entstanden, in welche die Galerie sich nahtlos einfügt.

Kernstück der Räumlichkeiten ist das nicht ausgebaute Schwimmbad des Hauses. Dieser etwa 80 gm große Rohbau bietet auf zwei Ebenen ungewöhnliche Möglichkeiten und fasziniert immer wieder Künstler und Besucher gleichermaßen. Infolge dessen bildet sich nunmehr ein weiterer Schwerpunkt der Galerie in der Rauminstallation heraus.

War es im vergangenen Jahr Stefan Rosendahl, der mit seiner Installation "86 m ü. NHN" das Schwimmbad der Galerie als solches thematisiert hat, ist es in diesem Jahr Danuta Karsten gewesen, die mit ihrer Installation aus ca. 8.000 Stücken Kernseife den unvollendeten Pool zum Anlass und Zentrum der Ausstellung gemacht hat.

Künstler auf der Messe: Ursula Commandeur Mieke de Groot Monika Debus



Mieke de Groot: o.T., 2010, Steinzeugton, Engobe, 31 x 25 x 26 cm (Unikat)

Galerie Idelmann Cranger Str.36 45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel.: +49 (o) 209 595905 info@idelmann.eu www.idelmann.eu

Öffnungszeiten: Do + Fr 16-19/ Sa 14-16 Uhr und gerne nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Jutta Idelmann





Die Galerie "JetztamDellplatz" zeigt Kunst der Gegenwart Das sehr individuelle Hinterhofambiente lädt die Besucher zum Vereilen, Betrachten und Diskutieren ein.

Die Auswahl der Künstler erfolgt ganz bewusst unabhängig von der akademischen Ausbildung des/der Künstlers/in, und den aktuellen Strömungen der Kunstszene.

Neben den Ausstellungen finden Lesungen statt.

Der Galerist behält sich vor, eine eigene individuelle Einordnung der jeweils vorgestellten Arbeiten als Kunst der Gegenwart vorzunehmen. Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten im einzelnen und/oder in ihrer Gesamtheit, die gewählte Form, die individuelle Art der thematischen Auseinandersetzung. Ausdrücklich wird auf eine Spezialisierung verzichtet. Zwischen den einzelnen Ausstellungen ist das Spannungsfeld erwünscht. Hierdurch sollen gerade junge unverbrauchte Künstler/innen der Öffentlichkeit zugeführt werden.

Es besteht eine enge kooperative Zusammenarbeit mit der Galerie Schönhut auf der gegenüber liegenden Seite des Dellplatzes.

Seit der Eröffnung im September 2008 wurden Werke von Eberhard Bitter –Wuppertal, Hardy Bock –Mülheim, SARIDI. –Recklinghausen, Thomas Behling -Bremen, Monika Koglin –Duisburg, Andreas Kleineberg - Dinslaken, Bettina Moras – Berlin, gezeigt.

Wir repräsentieren folgende Künstler/innen : Eberhard Bitter Hardy Bock SARIDI.



Eberhard Bitter, Mauern aus Luft, 2010, Ölfarbe auf. Leinwand, 140 x 230cm



SARIDI., "Fünf Stehlen", 2005,
Von links nach rechts
ohne Titel, Bronze, 38x11x7cm, Unikat
Afrikanische Linie, Bronze, 86x8x7 cm Auflg.: 6
Kobold, Bronze, 79x12x12,5 cm, Auflg.: 6
Figur, Bronze, 38x12x2cm, Auflg.: 4
ohne Titel, Bronze, 146x14x8cm, Unikat

GALERIE KABUTH KUNSTBERATUNG UND KUNSTVERMITTLUNG

Wanner Straße 4 - 45879 Gebenkinchen Tel.: +49 (0):209-1 487461 - Fax +49 (0):209-1 487462 info@galerie-kabuth.de - www.galerie-kabuth.de Galerie Kabuth Wanner Str. 4 45879 Gelsenkirchen

Tel: +49 (0) 209 1487461 Fax: +49 (0) 209 1487462

info@galerie-kabuth.de www.galerie-kabuth.de

Öffnungszeiten:

Di. – Fr 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr und gerne nach Vereinbarung

Die seit 1996 gegründete Galerie vertritt zeitgenössische internationale Kunst in den Bereichen Malerei, Objektkunst, Installation, Fotografie, Skulptur und Graphik. Das Spektrum der ausgewählten Arbeiten und Künstlern reicht von der figurativen Malerei, der Abstraktion hin zu konzeptionellen Gestaltungen, die auf den gemeinsamen Nenner einer sinnlich - haptischen Wirkung vereint werden können.

Neben der klassischen Galerietätigkeit hat sich die Galerie Kabuth seit nunmehr 14 Jahren als Kunstberatungsagentur für Unternehmen im Ruhrgebiet qualifiziert. Zu unseren Hauptaufgaben gehört die Entwicklung, Organisation und Durchführung wertorientierter und individueller Kunstkonzepte für Unternehmen sowie der Aufbau von Sammlungen und die Realisation von Ausstellungen im Kontext von Marketingmaßnahmen.

Künstler auf der C.A.R.2010 Hermann J. Kassel Björn Borgmann Erika Riemer-Sartory

Künstler der Galerie:

Armin Baumgarten
Björn Borgmann
Dorothea Gelker
Hermann J Kassel
Hermann Josef Kuhna
Jolanda van Gennip
Alexandra Medilanski
Knut Wolfgang Maron
Na-Young Lee
Frank Paul
Erika Riemer - Sartory
Clemens Weiss



Björn Borgmann, Vorwerk 167

GALERIE KELLER

Galerie Keller Rheindammstraße 50 68163 Mannheim

Tel.: +49 (0) 6 21 8283821 http://www.galeriekeller.de

Öffnungszeiten: Di. bis Do. 14 bis 18 Uhr Fr. und Sa. 11 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung



Stephan WURMER, Tor-Haus V, 2006, Mooreiche, 16 x 14 x 14 cm

Die Galerie Keller wurde 2003 in Mannheim-Lindenhof gegründet. Der Schwerpunkt des Ausstellungsprogramms liegt bei plastischen Arbeiten namhafter Künstler und Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. Von der Kleinplastik bis zur Skulptur im Außenbereich liegen die Werke zwischen Figuration und Abstraktion. Plastiken aus Bronze, Stein, Holz, Eisen, Cortenstahl und Glas werden ergänzt durch Zeichnungen, Collagen, Stahlprägedrucken und Malerei.

Die Galerie nimmt seit 2006 regelmäßig an der art Karlsruhe teil und ist Mitglied im Galerienverband Rhein-Neckar.

Auf der C.A.R. werden wir mit folgenden Künstlern vertreten sein:

Josef Bücheler Angela Flaig Harry Meyer Gerd Winter Matthias Will Stephan Wurmer





Galerie KK Rüttenscheider Str. 56 45130 Essen

Tel.: +49 (0) 201 788266 Fax: +49 (0) 201 776322 Mobil: +49 (0) 172 2149805

infokk@t-online.de www.galerie-kk.de



Johannes Grützke, Selbst mit Hase, Öl/Leinwand, 50 x 60 cm, 2005

Die Galerie KK wurde am 8. Mai 1983 von Klaus Kiefer gegründet. Sie pflegt ein konsequent eigenständiges Programm jenseits des Mainstreams und des bloß Dekorativen. Der Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer figurativer Malerei mit oft hintergründig-ironischer oder gar verstörender Thematik. "Die Malerei dreht sich, wie das wirkliche Leben, vor allen Dingen um Geburt, Fortpflanzung und Tod. Gute und große Künstler suchen eigene Antworten auf diese existenziellen Fragen, und diese sind halt nicht nur schön" (Klaus Kiefer).

Zu den Künstlern, die von Anfang an dabei waren und bis heute von der Galerie vertreten werden, zählen Johannes Grützke, Volker Stelzmann, der französische Zeichner Roland Topor und Walter Navratil, einer der eigenwilligsten Nachkriegskünstler Österreichs. Später kamen weitere Künstlerinnen und Künstler hinzu wie z. B. Heike Ruschmeyer, Piotr Kamieniarz, Pavel Feinstein, Johannes Heisig, Klaus Ritterbusch und der Chinese Yongbo Zhao, um nur einige zu nennen. Heute gehören über 20 Künstler zum festen Programm.

Die Galerie zeigt in der Regel vier Ausstellungen pro Jahr und beteiligt sich darüber hinaus an Messen (u. a. Cologne Fine Art, Art Karlsruhe, Munich Contempo).

Folgende Künstler der Galerie KK werden auf der C.A.R. gezeigt: Michaela Classen, Heike Feddern, Pavel Feinstein, Johannes Grützke



Pavel Feinstein, Affe malt Affen, Öl/Leinwand, 110 x 120 cm, 2009



Unsere Programm zeigt internationale zeitgenössische Kunst, unser Schwerpunkt ist figurative Malerei , Skulptur und Plastik.

Wir führen etablierte zeitgenössische Künstler ebenso wie Vertreter der jungen Kunst, die am Beginn ihrer Laufbahn stehen.

Eigenständigkeit, Unverwechselbarkeit, großes künstlerisches Vermögen, Innovation und internationales Standing sind der Anspruch, den wir an unsere Künstler stellen und den unsere Kunden schätzen.

Seit 2009 gibt es ein Standbein in Asien, wir arbeiten direkt mit der SEOUL C.T.GALLERY (Süd Korea) zusammen, in der alle von uns betreuten Künstler ausgestellt , sowie dem koreanischen Publikum vorgestellt und vermittelt werden. Über den Galeriebereich haben sich bereits interessante Kontakte zur Industrie, sowie zur Universität Seowon ergeben, die in Zukunft weiter ausgebaut werden sollen.

Wir veranstalten jährlich 6 bis 7 Einzel- oder Gruppenausstellungen und zeigen durch regelmäßige Wiederkehr die künstlerische Entwicklung unserer Künstler auf.

Messen:

Art Multiple, Kunstmarkt Dresden, Kunstmarkt Düsseldorf, Art Vienna, Art Innsbruck, KIAF Seoul, Süd-Korea





Jörg W. Schirmer, Ohne Titel, 2010, Gipsvorlage für Bronzeguß, 8 $\operatorname{Exemplare}$

Wir vertreten folgende Künstler auf der C.A:R.:

Joanna Jesse Kirsten van den Bogaard Jörg W. Schirmer Kwangsung Park Galerie Klose Zweigertstr. 3-7 45130 Essen Tel.: +49 (o) 201-794080 Fax: +49 (o) 201-794082 www.galerie-klose.de info@galerie-klose.de

Öffnungszeiten Montags - Freitag von 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr sowie Samstag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr.





KunstART am Hellweg Hellweg 28-30 44787 Bochum Fon: 0234-7942843 info@kunstartamhellweg.de www.kunstartamhellweg.de

Inhaber: Doina Talmann & Günter Strunck Mitarbeiterin: Julia Wessel (Kunsthistorikerin MA) Jennifer de Witt (Studentin der Kunstgeschichte)

Die Galerie KunstART in Bochum besteht seit 2006 und vertritt sowohl internationale als auch nationale zeitgenössische Kunst in den Disziplinen Malerei, Graphik, Skulptur, Installation und Fotografie. Ein Schwerpunkt der Galerietätigkeit liegt auf rumänischer Gegenwartskunst. Durch die Kooperation mit Galerien im In- und Ausland und die Realisierung von Ausstellungen in rumänischen Museen ist die Galerie zu einem Knotenpunkt des lokalen und internationalen kulturellen Netzwerkes geworden.

Auf der C.A.R 2010 präsentieren wir die rumänischen Künstler: Ciprian Ciuclea, Simona Nuțiu-Gradoux, Roman Tolici



Ciuclea Ciprian, Selbstschutz 2, Fotografie, 125 x 170 cm, 2010



KunstART am Hellweg Hellweg 28-30 44787 Bochum

Inhaber: Doina Talmann & Günter Strunck Mitarbeiterin: Julia Wessel (Kunsthistorikerin)

> Tel.: +49 (o) 234 7942843 info@kunstart-am-hellweg.de http://www.kunstart-am-hellweg.de

> > Öffnungszeiten: Mo geschlossen Di - Fr 12:00 bis 18:00 Uhr Sa 11:00 bis 17:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Kunst im Erbachshof

Kunst im Erbachshof Erbachshof 3 97249 Eisingen

Tel. +49 (o) 9306 984941 info@kunst-im-erbachshof.de www.kunst-im-erbachshof.de

Motron A. Havelka Elke Ungerbühler-Havelka



KUNST IM ERBACHSHOF:

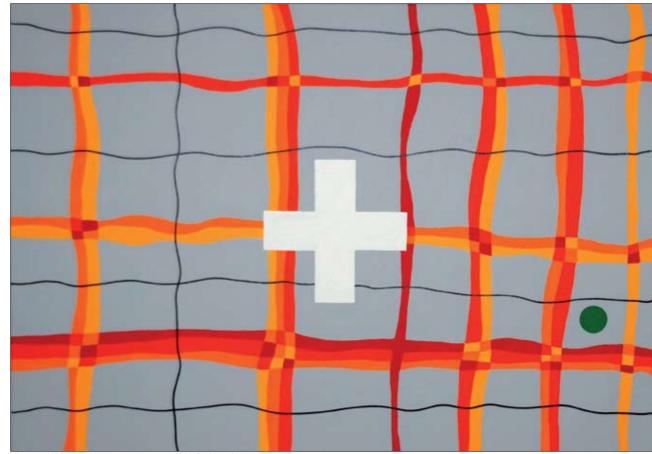
Galerie, Ateliers, Werkstätten, wechselnde Ausstellungen, 1 Hektar Skulpturenpark ständig geöffnet, Workshops, Seminare und Vorträge.

Arbeitsbereiche:

- · Verbindung zwischen Natur Ort Geschichte Mensch Kunst
- · Projekte zur Belebung von verlassenen und vergessenen Orten
- · Skulpturen aus Holz und Stein
- · Skulpturenwege, Kunstpfade
- · Malerei
- Papierobjekte
- · Kosmogramme und Symbole
- · LandArt Landschaftskunst Naturkunst
- · Geomantie
- · Kunstvolle und energiereiche Plätze schaffen

Projekte zur Belebung vergessener und verlassener Orte:

Schwanberg – Heiliger Berg (2010)
Wasserschloss Rottendorf: Zwischenkunst (2009)
Erbachshof – 5000 Jahre Trennung und Verbindung (2008 – 2013)
Zugersee / Schweiz: Landschaftsanalyse mit Kosmogrammen (2007)



Elke Ungerbühler-Havelka, Kreuzungen, 2009, Acryl auf Leinwand, 100 x 70 cm

Kunst zurück zur Natur.

Wie ein roter Faden zieht sich dieses Thema durch unsere Arbeiten. Die Natur ist unser Lehrmeister.

 ${\it Erde.\,Wasser.\,Feuer.\,Luft.\,\ddot{A}ther.\,Elementare\,Bedeutung.}$

Das Wesentliche. Das Einfache. Und die Vielfalt.

Alles und überall ist Kunst.

Auch wenn sich der Sinn erst später erschließen mag.

Auf den zweiten Blick.

Beim Überdenken und Hineintauchen öffnen sich neue Räume. Verbindungen werden sichtbar.

Für einen Dialog zwischen Mensch, Ort, Zeit, Natur und den Themen dazwischen.

Das treibt uns an:

Konzentration auf das Wesentliche. Die Einfachheit der Landschaft. Der Blick hinter den Blick. Die alten Gesetze gelten nicht mehr.

Wir vertreten auf der C.A.R. folgende Künstler: Elke Ungerbühler-Havelka Motron A. Havelka

KUNSTKONTOR

Galerie Ulf Larsson

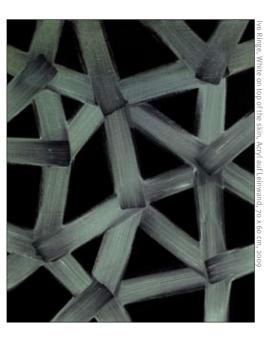
KUNSTKONTOR
Galerie Ulf Larsson
Blankenheimer Straße 59
50937 Köln
Tel.: +49 (0) 172 2068077
info@kunstkontor.net
www.kunstkontor.net

Öffnungszeiten:

Di 17 - 19 Uhr & So 15 - 17 Uhr und gerne nach Vereinbarung Ansprechspartner: Ulf Larsson



Joe Barnes, Red, Acryl auf Leinwand, 2010



Die Galerie wurde 2006 von dem in Schweden geborene Ulf Larsson eröffnet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf International anerkannter informelle Kunst.

Künstler:

Joe Barnes Ivo Ringe Götz Sambale



Götz Sambale, Ohne Titel, Baumhasel geseift, 8 - teilig, Maße komplett ca. 120x120x35 cm





James Larsen, Everybody wants the good life, 2010, Acryl auf Leinwand, 180 x 180 cm

kunst-raum schulte-goltz+noelte Colmar U. C. Schulte-Goltz M.A. + Kai Oliver Noelte Rüttenscheider Str. 56 45130 Essen

Tel.: +49 (o) 201- 799 890 35 Fax: +49 (o) 201- 799 890 36

Mobil: +49 (0) 179 4376581 (CSG) Mobil: +49 (0) 0177 330220 7 (KON)

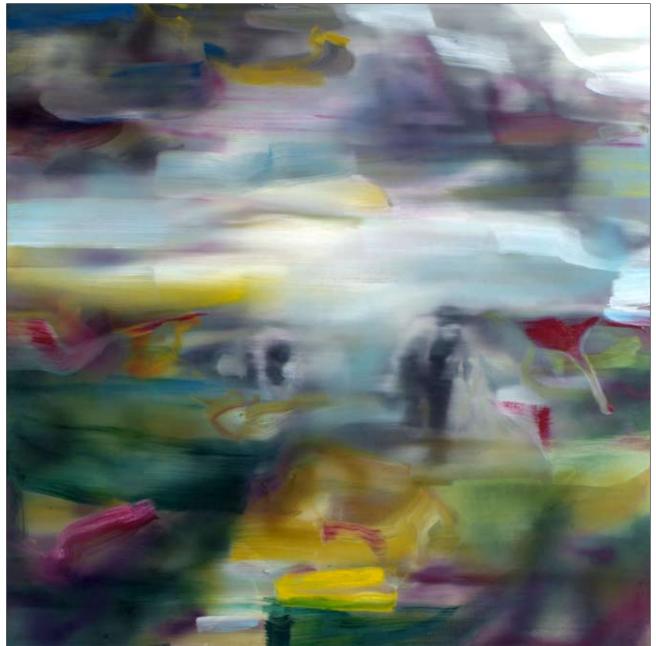
www.kunst-raum.net info@kunst-raum.net

Der kunst-raum schulte-goltz+noelte ist auf junge Künstler mit Potential spezialisiert. Seit 2002 zeigt die Galerie Malerei, Fotografie und Skulptur mit enger Beziehung zur Wirklichkeit. Der kunst-raum ist bekannt für die Entdeckung junger Talente aus aller Welt, die in ihren Werken historische, mythologische und allegorische Zusammen-hänge reflektieren. Alle Kunstwerke erfüllen sechs Kriterien: extreme Ästhetik, erzäh-lende Strukturen, herausragende Technik, Innovation, Individualität und Authentizität. Der kunst-raum berät Privatsammler, Firmen und Museen beim Kauf junger Kunst und entwickelt Konzepte und Strategien von Sammlungen auf internationalem Ni-veau. Auf den drei Etagen des

Galeriehauses zeigt der kunst-raum sieben Ausstellungen im Jahr, sowie eine sich ständig ändernde Auswahl von Arbeiten aller 40 Künstler. Ergänzend dazu organisiert der kunst-raum Ausstellungen in Museen und Kunstvereinen und veröffentlicht regelmäßig Kataloge und Monographien der Gale-riekünstler.

The kunst-raum schulte-goltz+noelte is specialized in young artists with potential. Since 2002, the gallery has shown painting, photography and sculpture with close relation to reality. The gallery kunst-raum is well known for the discovery of young talents from all over the world, there works reflect historic, mythological and allegori-cal connections. All works of art fulfil six criteria: extreme aesthetics, narrative struc-tures, exceptional technical skill, innovation, personality and authenticity. kunst-raum advises private collectors, companies and museums in the purchase of young art and develops concepts and strategies of collections on an international level. On the three floors of the gallery building, the gallery kunst-raum shows seven exhibitions per year, as well as a selection of permanently changing works by all of it's 40 artists. In addition to this, the kunst-raum organises exhibitions in museums and art institu-tions and publishes regularly catalogues and monographs of the gallery artists.

Auf der C.A.R. vertretene Künstler: Alpay Efe, Jörn Grothkopp, Martin Herler, James Larsen, Stephan Marienfeld, Roland Schmitz



Martin Herler, Ganz oben, 2010, Öl auf Leinwand, 140 x 140 cm



Kunstvilla Bad Godesberg Judith Andreae Denglerstraße 4 53173 Bonn Tel.: +49 (0) 228 3297663 Fax: +49 (0) 228 3297664

Mobil: 0173-7008029

Email: info@kunstvilla-bad-godesberg.de Internet: www.kunstvilla-bad-godesberg.de

Öffnungszeiten:

Donnerstags: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitags: 10.00 bis 14.00 Uhr Samstags: 11.00 bis 15.00 Uhr Und gerne nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Judith Andreae



Werner Sauer, Wave, 2008, Basalt, 28 x 28 x 28 cm

Die im Herbst 2007 gegründete Kunstvilla Bad Godesberg versteht sich als Treffpunkt für Menschen, die mit zeitgenössischer Kunst leben wollen. In ihrem Privathaus organisiert die Galeristin Judith Andreae an langen Wochenenden Vernissagen, wo sich Künstler und Kunstinteressierte austauschen können. In der gegenüber liegenden Galerie kann man zu den angegebenen Öffnungszeiten das komplette Spektrum aller vertretenen Künstler sehen.

Die Kunstvilla Bad Godesberg zeigt etablierte und junge Positionen zeitgenössischer Kunst und setzt den Schwerpunkt auf Malerei und Skulptur. Neben der Ausstellungstätigkeit in der Galerie werden Events wie Skulpturenausstellungen im Freien oder Bilder-Präsentationen in großen Institutionen organisiert.

Künstler, die die Kunstvilla Bad Godesberg auf der C.A.R. vertritt: Nikola Dimitrov Michael Franke Werner Sauer Regine Schumann Falk Töpfer



Michael Franke, Zephyros VIII, 2009, Öl auf Leinwand, 100 x 140 cm

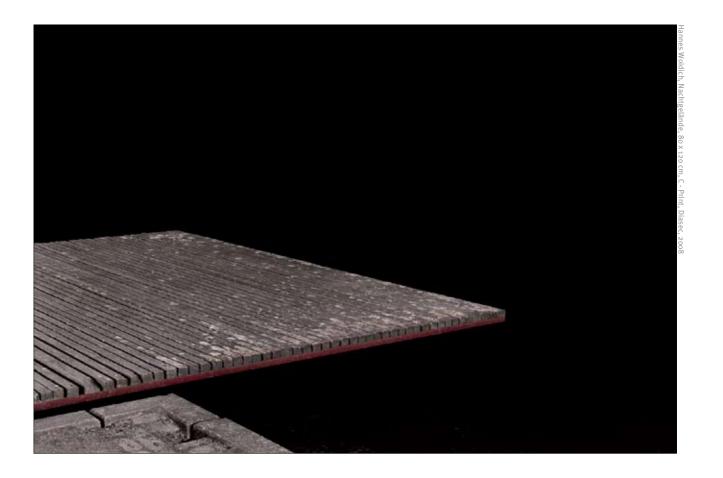
galerie lindner



galerie lindner Boris Lindner Hüfferstr. 18 48149 Münster

Tel.: +49 (0) 176 20988822

info@galerielindner.com www.galerielindner.com



Die Galerie Lindner zeigt zeitgenössische Fotografie.

Auf der Messe vertretene Künstler: Hannes Woidich Axel Sündermann Oliver Schmidt

mbf-kunstprojekte



mbf-kunstprojekte bietet in München eine Galerieplattform zur Präsentation zeitgenössischer Kunst, insbesondere für junge Deutsche und Internationale Talente, welche bislang noch unentdeckt sind oder sich an der Schwelle zu ersten Anerkennungen befinden. Dabei ist es bewusstes Konzept von Ausstellung zu Ausstellung in ihren Intentionen und Medium variierende Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren, um so ein möglichst breites Spektrum aktuellen künstlerischen Geschehens zu reflektieren. Dieses soll einmal pro Jahr durch eine bereits etablierte künstlerische Position untermauert werden.

Zu den von mbf-kunstprojekten gezeigten Künstlern zählen u.a. Armin Baumgarten, Ulysses Belz, Katharina Berthold, Jan Davidoff, Michael Gerngross, Virginia Glasmacher, Debbie Han, Mario Klinger, Stepfanie Kramer, David LaChapelle, Marco Meiran, Felix Rehfeld, Marina Schulze, Pini Siluk, Torsten Solin, Felix Weinold und Rául de Zárate.

mbf-kunstprojekte
Maximiliansplatz 9 /UG
80333 München
Tel.: +49 (0) 89 973948-71
Fax: +49 (0) 89 973948-72
www.mbf-kunstprojekte.de
info@mbf-kunstprojekte.de
Ansprechperson: Markus Braun-Falco, 0174-3025465

Auf der Messe vertretenen Künstler:

Katharina Berthold Jan Davidoff Stephanie Kramer (Kurzfilm) David LaChapelle Marco Meiran Marina Schulze Rául de Zárate (Film)



MULINAR ANI GALERIA



The Molnár Ani Gallery is a mediator of high-quality contemporary art, operating as a program-gallery according to internationally set guidelines. As a young gallery of vital freshness combined with mature establishment, it has been organizing exhibitions and has official opening hours since 2008, one year after its foundation in 2007.

Quality and diversity are basic concepts while shaping the gallery's profile and the artists' circle, regardless of the materials, technique and genre applied. Acknowledged, mid-generation artists and promising young talents are equally represented and their works are shown both at individually and in thematic group exhibitions. The gallery strives to present the important values of contemporary Hungarian art and is open towards fresh and progressive ideas and techniques. It provides strong management for the emerging artists, often discovered as fresh graduates. Besides, artists from abroad are also represented in the Molnár Ani Gallery, which is gradually opening its perspectives to involve international artists and nonetheless works on the international recognition of its Hungarian artists' circle. Persisting it its value-centric attitude the gallery puts effort in its artists' presence on the contemporary art market and cooperates with the artist exclusively on a long-term basis.

Sculpture plays an important role in the Molnár Ani Gallery's program, half of the artists' circle is formed by sculptors and besides the gallery's own

exhibition space it seeks other platforms to represent progressive art, for example, large-scale spatial artworks or installations.

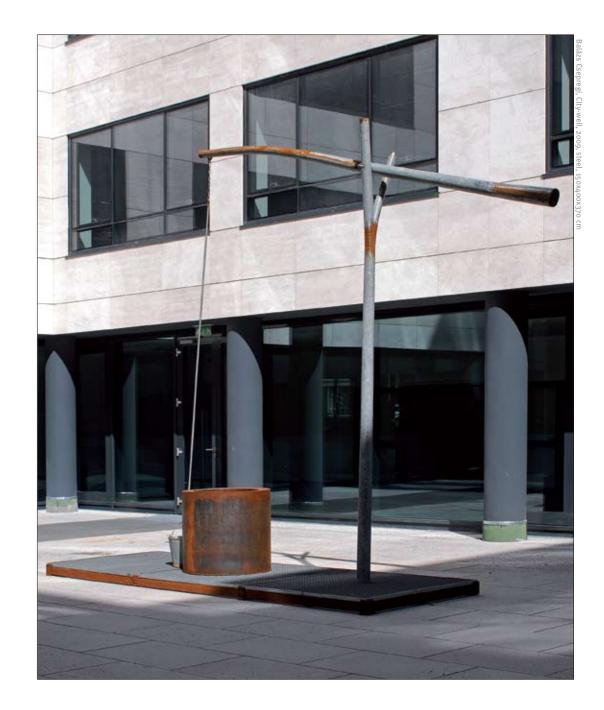
Artists represented in the C.A.R.: Borsos Róbert, Cseke Szilárd, Csepregi Balázs, Gálhidy Péter, Jakatics-Szabó Veronika, Miklós Hajnal

Artists represented in the Molnár Ani Gallery: Borsos Róbert, Cseke Szilárd, Csepregi Balázs, Dénes Ágnes Dóra, Ernszt András, Gálhidy Péter, Jakatics-Szabó Veronika, Ágnes Lőrincz, Martus Éva, Miklós Hajnal, Nyári Zsolt, Rajcsók Attila

Budapest
Bródy S. u. 22
H - 1088
Tel: +36 30 212 8080 / + 36 1 327 00 95
info@molnaranigaleria.hu
www.molnaranigaleria.hu

Molnár Ani Galéria

Contact person: Annamária Molnár, gallery owner Orsolya Mogán, art historian





Nessim Galéria 1061 Budapest, Paulay E. u. 10. www.nessim.hu

Nessim Gallery was founded in 2005 to deal exclusively with contemporary photography and especially Central European artists.

For the first look, however, contradicting this above our first exhibition presented the contemporary Iranian photographers' works in 2006. At this exhibition works of Shadi Ghadirian, Bahman Jalali, Kourosh Adim, Megameh Parvaneh and Ateh Noori were seen. This exhibition was the result of the cooperation with Silk Road Gallery in Tehran.

In the next years we also intended to have outstanding foreign artists, among 8-10 exhibitions, whose works match the gallery's profile preferring abstract and surrealist photography.

We have organized an exhibition from Carla van de Puttelaar's works in cooperation with Galerie Esther Woerdehoff, and another one from the Czech photographer, Ivo Přeček's works in cooperation with Museum of Art Olomouc.

The exhibition showed Ladislav Postupa's works was celebrating the Czech photographer's 8oth birthday.

Nevertheless, the gallery primarily works with Hungarian photographers both in Hungary and abroad. In the last years we organized several exhibitions of photos by Gábor Kerekes, and Imre Drégely who represent the older generation among Hungarian photographers.

We think it is important that the youngest artists do continuously have their places besides older ones. The works of Zsuzsanna Kemenesi, Ildikó Péter, Anikó Robitz and Ákos Czigány are also available in the gallery.

The gallery represents its artists at international level. Not only by participating at fairs but also by cooperation with partner galleries in exhibitions outside Hungary's borders.



We have been guests of the St-Art in Strasbourg as well as Budapest Art Fair several times. Among the fairs one of the greatest contests was the Dubai Art Fair in 2010.

We organized several exhibitions from the works our photographers in London, Brussels, Ljubljana, Leuwarden and many other places.

The artists' works represented by the gallery can be seen in many public and private collections, from the Victoria and Albert Museum to the Musée d'Elysée in Lausanne, from Tokyo to Strasbourg.

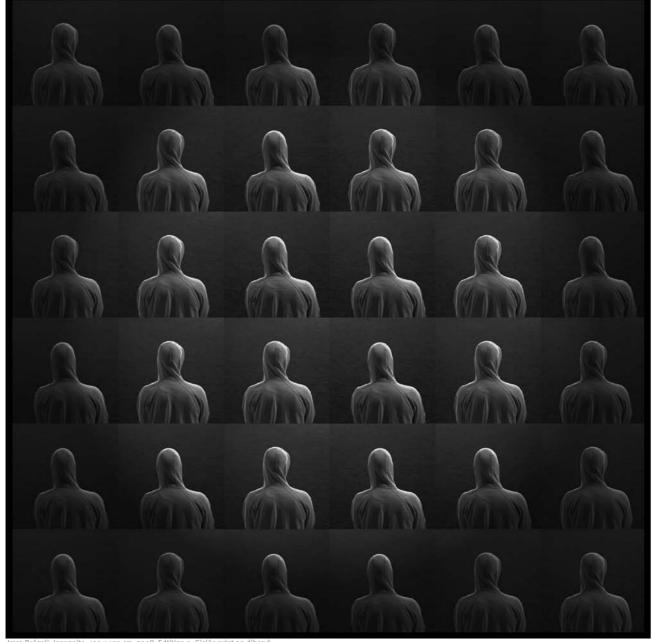
We strive to have good cooperation contacts with international institutions and galleries as well.

Represented artists:

Gábor Kerekes Imre Dégely Lenke Szilágyi Anikó Robitz Ákos Czigány Zsuzsanna Kemenesi

Zsolt Péter Barta Szert Minyó Ildikó Péter Ladislav Postupa Ágnes Eperjesi Péter Herendi Represented artists on C.A.R.: Gábor Kerekes

Imre Dégely Anikó Robitz Ákos Czigány



Imre Drégeli, Incognito, 100 x 100 cm, 2008, Edtition 5, Giclée print on dibond

GALERIE Michael Nolte



Die Galerie Michael Nolte vertritt in Münster seit 2004 zeitgenössische Künstler aus den unterschiedlichsten Kulturbereichen. Sie widmet sich sowohl etablierten als auch jungen Positionen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. In ständig wechselnden Ausstellungen werden Künstler der klassischen Moderne und der internationalen Gegenwartskunst vorgestellt. Die Kollektion umfasst dabei neben Gemälden auch Skulpturen.

Künstler, die wir auf der Messe vertreten werden

JunHo Cho Stephan Geisler Chengdong Guo Richard Heß Ursula Jüngst Hermann Lüddecke Juan Garcia Ripollés Gan-Erdene Tsend Maxim Wakultschik Gertraude Zebe



Hermann Lüddecke, Schneewittchens Rauchsalon, 2008, Acryl auf Leinwand, 180 x 130 cm

Galerie Michael Nolte Spiekerhof 44 48143 Münster

Tel.: +49 (o) 251 44809 Fax: +49 (o) 0251 54616

> info@nolteart.com www.nolteart.com

OLSCHEWSKI & BEHM



Christoph Dahlhausen, LOT-LICHT, 2010, Leuchtstoffröhren, Kabel, Draht, 740 x 850 x 850 cm, Lichtinstallation in der Mischanlage / Zeche Zollverein anlässlich der Medienkunstmesse C. a. r. 2010

Die Galerie Olschewski & Behm wurde 2007 in Mannheim gegründet. Gemeinsam mit der Galerie Keller und der märz galerie mannheim wurde hier bis Januar 2010 der Ausstellungsraum projektraum4 bespielt. Die Galerie Olschewski & Behm hat im projektraum4 insbesondere raumbezogene Installationen realisiert (Künstler: Tumi Magnússon, Douglas Allsop, Henrik Eiben, Clara Bausch, Wilhelm Beestermöller, Egill Sæbjörnsson, Ráðhildur Ingadóttir, Karsten Födinger).

Im September 2008 eröffnete die Galerie Olschewski & Behm ihre Frankfurter Galerieräume. Den Schwerpunkt des Galerieprogramms stellen Positionen dar, die sich mit Fragen der Wahrnehmung im weitesten Sinne beschäftigen – von reduzierter, abstrakter Kunst bis zu Video- und Soundinstallationen.

Künstler der Galerie: Douglas Allsop, Stephen Bambury, Clara Bausch, Wilhelm Beestermöller, Christoph Dahlhausen, Henrik Eiben, Peter Harder, Ráðhildur Ingadóttir, Tumi Magnússon, Rolf Rose, Michael Rouillard, Christiane Schlosser, Frank Schylla, Carles Valverde, Thomas Vinson.

Künstler auf der C.A.R. 2010: Stephen Bambury Christoph Dahlhausen Henrik Eiben Christiane Schlosser Carles Valverde



Carles Valverde, ohne Titel, 2004, Stahl, 240 x 140 x140 cm, Fondation Louis Moret, Martigny (CH)

Olschewski & Behm Untermainkai 20 D – 60329 Frankfurt Tel.: +49 (0) 69 13819107 Fax: +49 (0) 69 84843122

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 12-18 Uhr Sa. 12-16 Uhr, u. n. V.

www.olschewski-behm.com info@olschewski-behm.com

Kontakt: Kim Behm und Dr. Eckhard Olschewski

GALERIE AXEL OBIGER



Oliver Möst, Serie Pokale, 2007

Die "Galerie Axel Obiger" eröffnete am 18. September 2009 in der Brunnenstraße 29 in Berlin-Mitte mit einer Gruppenausstellung. Die Produzentengalerie präsentiert jährlich sechs Doppelausstellungen, eine Gruppenausstellung mit aktuellen Werken, Gastkünstler sowie ein Rahmenprogramm mit Performances, Lesungen und Künstlergesprächen. Die Galerie Axel Obiger zeigt ausschließlich zeitgenössische Kunst.



Christoph Roßner, not much to say, Öl auf Papier, 50 x 60cm



Susanne Ring, Installationsansicht Galerie Axel Obiger, 2010

Galerie Axel Obiger Daniel Kerber Gallery Director Brunnenstraße 29 D-10119 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 76236376 mobil: +49 (0)178 6072216

info@axelobiger.com www.axelobiger.com

Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 13 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Künstler auf der C.A.R. 2010: Oliver Möst Gabriele Worgitzki Susanne Ring Christoph Roßner Harriet Groß

pack of patches

Die Galerie pack of patches ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst mit internationaler Ausrichtung und richtet ihren Fokus auf work in progress und konzeptuelle Kunst. Junge japanische Positionen gehören genauso zum Programm wie neue Bauhaus-Künstler und weitere Vertreter aus der aktuellen Kunstszene. Die Galeristin, Künstlerin Grit Höhn gründete die Galerie am 28.09.2008. Die Galerie pack of patches zeigt überwiegend konzeptuelle Gruppenausstellungen (ca. 10 Ausstellungen pro Jahr), ist bereits auf zahlreichen internationalen Messen vertreten und Mitglied im Bundesverband Deutscher Galerien und Editionen e.V. (BVDG).

Vertretene Künstler:

Mario Bierende (D), André Chi Sing Yuen (D), Cindy Cordt (D), Steffen Cyrus (D), Fulvio de Pellegrin (I), Alessandra Dimitra (Gre), Elfi Fröhlich (D), Michiko Fukao (I), Joachim Graf (D), Marcus Günther (D), Christiane Haase (D), Ralf Hanrieder (D), Grit Höhn (D), Masato Ito (I), Nadine Jacobi (D), Marc Jung (D), Anke Kalk (D), Toralf Kandera (D), Barbara Kirsch (D), Yoshiaki Kita (I), Anja Knecht (D), Sayoko Kondo (I), Katrin König (D), Ralf Kopp (D), Monika Kropshofer (D), Gertrude Elvira Lantenhammer (D), Heidi Lichtenberger (D), Rui Mizuki (I), Izuru Mizutani (I), Thoralf Müller (D), Enrico Niemann (D), Renate Olbrich (D), Susan Paufler (D), Franziska Röhlig (D), Christian Rothmann (D), Sabine C. Sauermilch (D), Martin Schade (D), Walther-Maria Scheid (D), Hannah Schneider (D), Bettina Schünemann (D), Eka Sharashidze (Ge), Keisuke Shuto (I), Anke Stiller (D), Michael Strogies (D), Tomomitsu Tada (I), Barbara Toch (D), Azusa Toda (I), Gudrun Wiesmann (D)Die

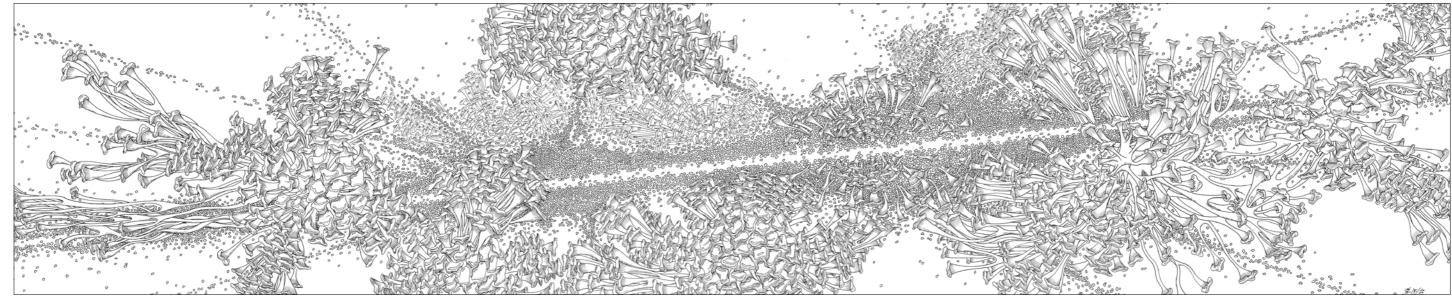
Galerie pack of patches präsentiert im Oktober auf der "contemporary art ruhr" folgende Künstler:

Fulvio de Pellegrin Christiane Haase Grit Höhn Nadine Jacobi Toralf Kandera Katrin König Enrico Niemann Walther-Maria Scheid Gudrun Wiesmann

> Galerie pack of patches Grit Höhn Lutherstrasse 160 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 543457

grithoehn@packofpatches.com www.packofpatches.com



Walther-Maria Scheid, HYPHOPULSAR, 2009, Pigmenttusche auf Papier, Format Zeichnung: 148 x 30 cm $^{\circ}$



Auf der Messe vertretene Künstler/innen:

Simona Deflorin (Künstlerin der Galerie) Hans-Georg Hofmann Susanne Knaack Dieter Ladewig Winni Schaak Edin Bajric (Video-Lounge)

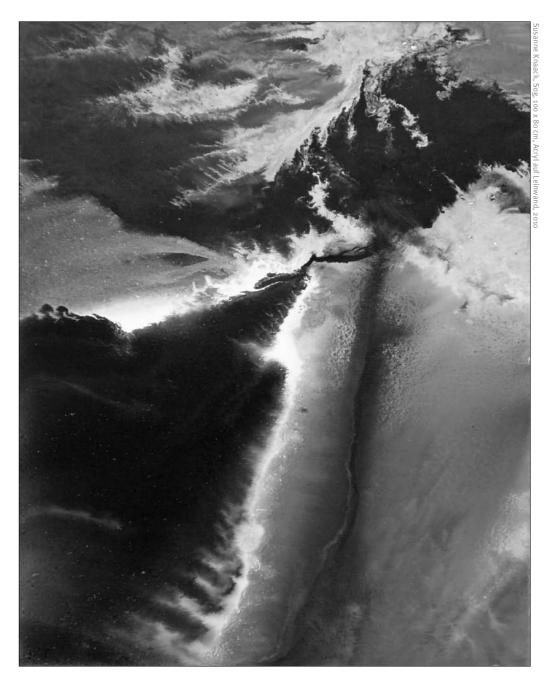


Das Einzigartige in der Kunst ist Schatz und Herausforderung gleichermaßen. Von aufstrebenden Hochschulabsolventen bis hin zu renommierten Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland reicht das Spektrum der Künstler, die sich gemeinsam mit der Galerie per-seh der Gegenwartskunst verschrieben haben.

Ein flexibles Raumkonzept voller Überraschungen bildet den Rahmen für wechselnde Themenausstellungen. Dabei vereint die konzeptionelle Handschrift der Galeristen Werke unterschiedlicher Disziplinen mit den Schwerpunkten Malerei und Skulptur. Sie eröffnet zum Teil unkonventionelle Annäherungen an künstlerische Positionen, die sowohl die Individualität und die Authentizität der Künstler erkennen lassen. Bei allem künstlerischen Mut werden aber auch Erwartungshaltungen an "gute Kunst" erfüllt.

In zunehmendem Maße erarbeitet die Galerie per-seh Ausstellungskonzepte für öffentliche Räume und Firmengebäude, auch in Verbindung mit Miet- oder Leasingvereinbarungen.

Ein wachsendes internationales Netzwerk von Künstlern, Galerien und Institutionen sowie die Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Galerien sind erkennbare Zeichen der ambitionierten Arbeit, mit der sich per-seh in kurzer Zeit zu einer anerkannten Größe im Kunstmarkt der Region Hannover entwickelt hat.



Galerie per-seh Frank Buchholz 30890 Barsinghausen Gutsstraße 8 Rittergut Großgoltern

Tel.:+49 (o) 5105 5845040

info@per-seh.de www.per-seh.de

Ansprechpartner: Sabrina und Frank Buchholz



Pretty Land Gallery Südwall 55 47798 Krefeld Tel.: +49 (0)2151 369 55 59 Mobil: +49 (0)174 54 55 55 8

www.prettyland.de prettyland@web.de

Ansprechpartner: Lutz Schütt

Öffnungszeiten Mi. bis Fr. 13 bis 18 Uhr Sa. 11 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gegründet im Jahr 2007, residiert die Galerie im Ambiente eines 1889 erbauten, denkmalgeschützten markanten Haus im Zentrum der Krefelder Innenstadt.

Wir zeigen ausschließlich zeitgenössische Kunst aus China.

Das künstlerische Potential des Landes auf dem Weg zur führenden Weltmacht ist immens. Eben noch unter erstickender politischer Kontrolle und Reglementierung findet seit erst zwei Jahrzehnten eine Explosion künstlerischen Ausdrucksdrangs statt! Im Spannungsfeld von Tradition, der begrenzt gewonnenen künstlerischen Entfaltungsfreiheit und einer internationalen Inspiration wirkt ein Ideenreichtum und eine Schaffenskraft, die sich einem Überblick fast verwehrt.

Im engen Austausch mit unserer chinesischen Partnergalerie, dem "Fei contemporary art center" in Shanghai, suchen wir nach den neuen Entwicklungen, individuellen Entdeckungen und außergewöhnlichen Talenten.

Neben Künstlern aus China selbst gilt unsere Aufmerksamkeit ebenso den in Europa lebenden chinesischen Künstlern. Der kulturelle Austausch und die daraus entstehende Spannung lassen Ideen und Werke einer ganz neuen Qualität entstehen.



Im Vordergrund unserer Galeriearbeit steht der klassische, direkte Kontakt zum Besucher im Hause selbst. Einen ersten Überblick kann sich der Kunstinteressierte über unseren Internetauftritt verschaffen. Weitere Messeauftritte werden kontinuierlich folgen. Die Galerie nimmt alljährlich an dem im September eines jeden Jahres stattfindenden, intensiv frequentierten Krefelder Galerientag teil. Zu den Ausstellungen erscheint in der Regel ein Katalog, wir bemühen uns zusätzlich, trotz der Entfernung, einen direkten Kontakt zu den jeweiligen Künstlern zu ermöglichen. Um unseren Künstlern eine weitere Plattform zu erschließen pflegen wir Kontakte zu den umliegenden Kunstvereinen und nutzen adäquate Präsentationsmöglichkeiten.

Vertretene Künstler: Man Yu, Luo Mingjun, Gong Xi, Liu Shuya, Wang Yanru



Luo Mingjun, Somewhere in this world, Öl auf Leinwand, 2009, 110 x 150 cm

GALERIE RICARDA FOX

Galerie Ricarda Fox Liverpoolstr. 15, 45470 Mülheim Tel: +49 (0) 208-3787734 Fax: +49 (0) 208-4392459 Mobil: +49 (0) 171-8350042 info@galerie-fox.de www.galerie-fox.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr: 14 – 19, Sa 12-18 Uhr u.n.V.



Laurentz Thurn, Workingmen 2010, Öl auf Lwd. 60 x 80 cm

Seit ihrer Gründung 1993 in Essen vertritt die Galerie herausragende zeitgenössische Positionen der realistisch-expressiven Malerei, der Fotografie und der Skulptur. Neben der Präsentation von 4-6 Ausstellungen pro Jahr gehören auch die Entwicklung und die Umsetzung von regionalen und internationalen spartenübergreifenden Projekten zu unserem Programm. 2006 ist die Galerie in die denkmalgeschützte KFZ-Halle der stillgelegten englischen Kaserne "Wrexham Barracks" nach Mülheim/Ruhr umgezogen. Der Essener Architekt Frank Ahlbrecht konzipierte den großzügig angelegten lichtdurchfluteten Raum, der sich zu einem Salon der Moderne entwickelt hat.



Oliver Jordan, Essen Güterbahnhof, 2009, Öl auf Lwd., 130 x 190 cm

Die K29 ist der junge, projektbezogene Kunstplatz der Galerie Ricarda Fox. Sie liegt am Weberplatz mitten im Herzen der Stadt Essen in unmittelbarer Nähe der Universität Duisburg-Essen. Innovative sparten – und themenübergreifende Projekte mit Künstlern aus der Region und für die Region werden hier entwickelt, vorgestellt, diskutiert und vermarktet. Erste Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste und der Freien Akademie Kupferdreh bieten seit 2010 dem künstlerischen Nachwuchs Raum und Gelegenheit für Projekte und Präsentationen und sollen weiter ausgebaut werden

Wir zeigen Arbeiten von Thomas Baumgärtel, Ottmar Hörl, Oliver Jordan, Laurentz Thurn u. Hilke Turré.

K29 Ricarda Fox Kreuzeskirchstraße 29 45127 Essen

Tel.: 0171-8350042 kontakt@k29-essen.de www.k29-essen.de

Öffnungszeiten: Di – Fr : 15 – 19.00 Uhr



galeriesassen



galeriesassen Luzia Sassen Adenauerallee 124 53113 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 24331748 Fax: +49 228 24 33 1766 mobil: +49 (0) 172 2532720 info@galeriesassen.de lwww.galeriesassen.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 12 - 18 h | Sa. 11 - 14 h



Sebastian Herzau, the great below 7, 90 x 120 cm, Öl auf Leinwand, 2010



Künsterlinnen der galeriesassen
Juliette Bach
Rainer Bonk
Anna Chulkova
Izabella Chulkova
Sigrid Drübbisch
Ulla Gmeiner
Martin Graf
Teyan Henze
Nele Heydegger
Gabriele Hornig



Kristine Pabst, Menschen II, 160 x 178 cm, Acryl/Öl auf Leinwand. 2002

JonnsonAguirre Simone Kirsch Marc Kirschvink Karin Kunczik-Rüdiger Karin Lubberich Francesca Mailandt Martin Mitchell Kristine Pabst Bertamaria Reetz Joachim Röderer Christiane Rücker Odo Rumpf Markus Salgert Horacio Sapere SAMARPAN SAXA Paul Stein Odila Tapfer June Ueno Gerlinde J. Waering Martin Welzel Holger Zimmermann

chim Röderer, Edition: Piranha, 25 x 10x 5,5 cm, 2010 lage: 10 Stück num., dat. und sign., Stahl auf Holzsockel



Galerie Frank Schlag & Cie. Meisenburgstraße 173 45133 Essen

Tel.: +49 (0) 201 1807772 german-modern-art@t-online.de www.german-modern-art.com

Öffnungszeiten der Galerie: Di.- Fr. 14-19 Uhr & Sa. 11-16 Uhr Ansprechpartner: Frank Schlag

Die Galerie Frank Schlag & Cie. wurde Anfang 1998 in Düsseldorf gegründet und ist Mitglied im BundesVerband Deutscher Galerien. Im August 2001 erfolgte ein Umzug in das denkmalgeschützte Vorderhaus des ehemaligen Gut Hackenberg in Essen.

Die Galerie präsentiert zeitgenössische Kunst aus Europa, China, Japan und Australien in den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie und Druckgrafik. Die zeitgenössische Malerei aus Deutschland und China sind der Schwerpunkt der Galeriearbeit.

Künstlerinnen auf der C.A.R.:

Eva Schwab Katrin Heichel Dorothee Golz Caro Suerkemper Andrea C. Hoffer



Ewa Schwab, Lilli, 30 x 30 cm, Aquarell/ Enkaustik auf Nessel, 2004

Galerie Schönhut



Monika Ortmann, red violation, Jahr 1999, 2x 80cmx130cm, Oel, Acry, Pigmente auf Gewebe

Die Galerie Schönhut aus Duisburg ist eine junge Galerie, die am 2.10.2009 gegründet wurde. Die repräsentativen Räume befinden sich inmitten des Duisburger Kulturzentrums am Dellplatz und spricht damit auch die Besucher anderer Kulturstätten an.

Die Galerie ist eine Ergänzung der Duisburger Kulturszene. Ziel ist, die noch unterentwickelte Galerienlandschaft in Duisburg und Umgebung durch eine neue Ausstellungsplattform zu ergänzen.

Die Galerie versteht sich als Repräsentant zeitgenössischer Kunst und Künstler, denen die Möglichkeit gegeben wird, ihre Werke einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Dabei erfolgt keine Festlegung auf bestimmte Inhalte oder Personen. So sollen auch gerade die Werke junger bislang unbekannter Künstler ausgestellt werden. Das Konzept umfasst klassische Malerei, experimentelle Kunst, Lichtkunst, ferner Installationen, Performance und neue Medien.

Seit der Eröffnung und im laufenden Jahr 2010 sind die Werke folgender Künstler ausgestellt worden bzw. werden noch ausgestellt: Johanna Faber (Essen), Sylvia Reuße (Dortmund), Andreas Kleineberg (Krefeld), Hardy Bock (Essen), Monika Ortmann (Bochum), Eberhard Bitter (Wuppertal), Andy Hellebrand (Duisburg) . Zum Ende des ersten Ausstellungsjahres wurde das Angebot abgerundet durch eine Gemeinschaftsausstellung Duisburger Künstler.

Mit Monika Ortmann, die bis zum 15.10.2010 eine Einzelausstellung bestreitet, wird auf der Messe eine international tätige Künstlerin präsentiert, die sich durch vielseitige Ausdrucksformen ausgehend von der klassischen Malerei bis hin zu Performance und Installationen auszeichnet. Ausgangspunkt ihrer Arbeiten sind häufig Alltagsgegenstände, denen sie eine vollkommen neue Bedeutung gibt, indem sie Zusammenhänge verändert und neue Bezüge schafft. So werden in der Installation "red shoes "rot gefärbte Schuhe mit Fäden verbunden, wodurch sich der Raum zu verändern scheint und sich dem Betrachter neue Sichtachsen und organische Strukturen erschließen.



Galerie Schönhut Dellplatz 8 47051 Duisburg

Tel.: +49 (0) 172 7527986 Fax: +49 (0) 203 299832

www.galerie-schoenhut.de peter.schoenhut@gmx.de

Ansprechpartner: Peter Schönhut

Galerie Schürmann

Galerie Schürmann Inh. Andreas Verfürth Moerser Straße 252 47475 Kamp-Lintfort

Tel.: +49 (0) 2842 55208 Fax: +49 (0) 28 42 973051 www.galerie-schuermann.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.30 – 13.00,
und 15.00 – 18.30 Uhr,
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr,
Dienstagnachmittag geschlossen



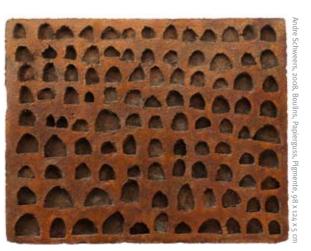
Seit 1993 gibt es unsere Galerie auf der Moerser Straße 252. Gegründet und eingerichtet für den Verkauf von Kunstdrucken und die klassische Bildeinrahmung kam im Laufe der Jahre die Kunst hinzu.

Die Kunst und der Kunsthandel gehören heute genauso zum Angebot wie die Galeristentätigkeit von Andreas Verfürth. Der jetzige Inhaber ist 1963 geboren, gelernter Möbelschreiner und Hochbautechniker, kam kurz nach der Gründung der Galerie hinzu und prägte maßgeblich ihr heutiges Bild.

Durch gestalterisches Arbeiten in der Werkstatt und damit verbunden die Auseinandersetzung mit Kunst begann Andreas Verfürth, Kunst zu kaufen und anzubieten und als Galerist zu arbeiten. Sein großes persönliches Interesse liegt in der klassischen Moderne und der abstrakten Kunst. Andreas Verfürth sieht sich selbst als Kulturschaffender, der sich Mildred Scheels Zitat zu Eigen gemacht hat.

Kunst ist kein Privileg für wenige, sondern ein Angebot für alle.

Wir werden folgende Künstler vertreten: Bettina Hachmann, Malerei Manuel Schroeder, Photographie und Cross-Medien-Kunst André Schweers, Bildhauerei, Papieguss-Objekte und Rauminstallation Anja Weinberg, Holzbildhauerei, Malerei



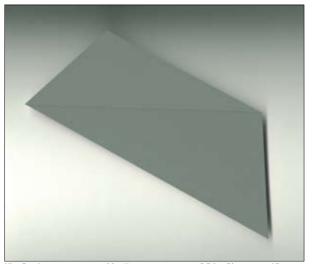


Anja Weinberg, 2010, Holzskulpturen, Eiche, Buche, Paraffin, Acryl, 130 cm

Galerie Schütte

Die Galerie zeigt zeitgenössische Kunst mit dem Schwerpunkt konzeptioneller Malerei und Fotografie:

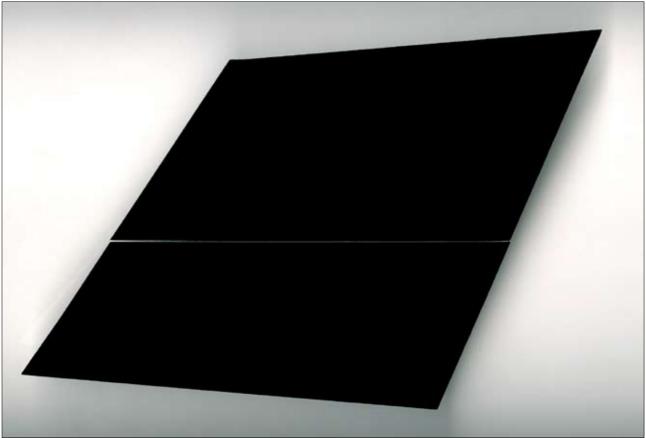
Thom Barth Nina Brauhauser Martin Brüger Wiebke Elzel Norbert Fleischmann Sebastian Fritzsch Roland Geissel Thomas Hannappel Ines Hock Eva-Maria Kollischan Jana Müller Ingo Nussbaumer Willy Oster OSTER+KOEZLE Alke Reeh Laura Ribero Gerda Schlembach Klaus Schneider Sabine Straßburger Armin Turk



Nina Brauhauser, greycomposition II, 2010, 110 x 155 cm, C-Print, Diasec, 2 + 1 AP

GALERIE SCHÜTTE Hauptstr. 4 D-45219 Essen-Kettwig Tel.:+49 (0) 2054 871753 Fax: +49 (0) 2054 871966 info@galerie-schuette.de www.galerie-schuette.de

mit freundlicher Unterstützung von www.uebernachten-in-kettwig.de



Nina Brauhauser, blackcomposition, 2010, 110 x 160 cm, C-Print, Diasec, 2 + 1 AP

Galerie Schwenk Dortmunder Str. 436 D-44577 Castrop-Rauxel Fon +49 (0) 23 05-58 06 72 www.galerie-schwenk.de

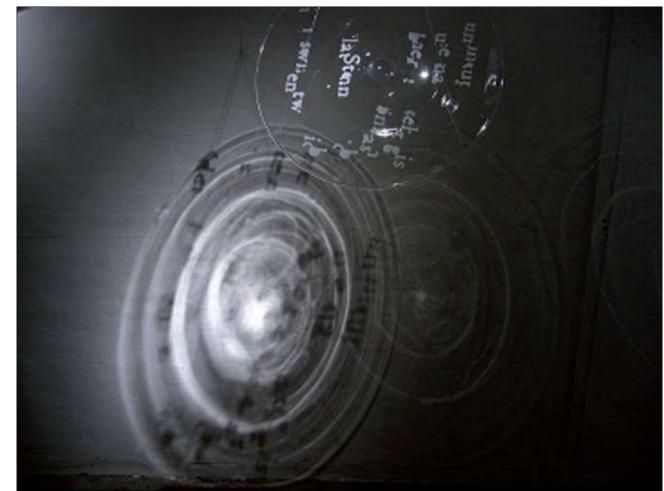


Nicolas Wolkenar, Schon gedacht..., 2010, Acryl auf Leinwand, 150 cm x 180 cm

Seit 2000 besteht die Galerie Schwenk in Castop-Rauxel. Individuell gestaltete Galerieräume in einem über 100jährigen Fachwerkhaus und ein weitläufiger Skulpturenpark geben ihr einen außergewöhnlichen Charakter. Zu sehen sind dort jährlich vier bis sechs Ausstellungen zur Gegenwartskunst aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Installation und Video. Schwerpunkt der Galeriearbeit ist die Förderung und Vermittlung engagierter, inhaltsbezogener Kunst, die sich konsequent den aktuellen Fragestellungen unserer Zeit widmet.

Wichtig ist der Galerie die langfristige Zusammenarbeit mit KünstlerInnen und damit deren Förderung durch Ausstellungen, Publikationen und Auftritten auf Kunstmessen. Oft werden junge KünstlerInnen schon in ihrer Akademiezeit begleitet.

In der zehnjährigen Galerie-Geschichte haben sich eine Reihe von Verbindungen entwickelt, die die Galerie eng mit dem aktuellen Kunst- und Kulturgeschehen vernetzen. Intensive Kontakte zu Museen, Kunstvereinen, Sammlungen und anderen Akteuren des Kunstbetriebes sowie Messeauftritte stellen die Vermittlungsarbeit auf eine solide Basis. Die Galerie verfügt an ihrem Standort in Castrop-Rauxel stets über eine reichhaltige und abwechslungsreiche Werkauswahl.



Helmut Löhr und Robin Stanaway, Universes, 2010, Glascollage, d = 43,5 cm

Künstler, die wir auf der C.A.R. vertreten:

Felix Droese Robin Stanaway und Helmut Löhr Adriane Wachholz Nicolas Wolkenar



Galerie am Stall Am Ebenesch 4 27798 Hude

Tel.: +49 (o) 4408 8099848 Fax: +49 (o) 4408 8099847

info@galerie-am-stall.de www.galerie-am-stall.de

Ansprechpartner: Frank L. Giesen

Künstler, die wir auf der C.A.R. vertreten:

Irmtraut Fliege Herwig Gillerke Martin Koroscha Johann Büsen Thomas Putze



Die Galerie am Stall ist Ende 2008 eröffnet worden und befindet sich zwischen Bremen und Oldenburg in einem ehemaligen Gehöft. Ziele sind neben der Vermarktung von Kunst auch die kulturelle Versorgung des ländlichen Raums sowie eine Katalysatorfunktion zum Kunstaustausch zwischen Land und Stadt in der Metropolregion Nordwest und mit anderen Regionen Deutschlands. Gezeigt wird ausschließlich zeitgenössische Kunst, Malerei, Grafik, Bildhauerei, Digitale Kunst. Die Auswahl der Künstler folgt nicht modischen Trends, sondern erfolgt aufgrund der Qualität der Kunst. Die Galerie begleitet die von ihr vertretenen Künstler in ihrer künstlerischen Entwicklung und ermöglicht ihnen neben Ausstellungen in den eigenen Räumen durch Teilnahme an Messen und der Vermittlung von weiteren Ausstellungsmöglichkeiten Kontakt zu Kunstkäufern und Sammlern auch in anderen Regionen. Die Galerie am Stall verfügt über eine Ausstellungsfläche von 120 qm. Hinzu kommen ein großer Skulpturengarten sowie weitere Außenräume zur Präsentation von Skulpturen. Pro Jahr werden 4-5 Ausstellungen gezeigt, die von Kunstinteressierten aus dem gesamten Nordwesten besucht werden.





Künstler, die wir auf der C.A.R. vertreten:

Irmtraut Fliege Herwig Gillerke Martin Koroscha Johann Büsen Thomas Putze





Herwig Gillerke, Double-A-Side, Radiohead, 2006, Acryl auf Leinwand, 105 x 60 cm

Die Galerie am Stall ist Ende 2008 eröffnet worden und befindet sich zwischen Bremen und Oldenburg in einem ehemaligen Gehöft. Ziele sind neben der Vermarktung von Kunst auch die kulturelle Versorgung des ländlichen Raums sowie eine Katalysatorfunktion zum Kunstaustausch zwischen Land und Stadt in der Metropolregion Nordwest und mit anderen Regionen Deutschlands. Gezeigt wird ausschließlich zeitgenössische Kunst, Malerei, Grafik, Bildhauerei, Digitale Kunst. Die Auswahl der Künstler folgt nicht modischen Trends, sondern erfolgt aufgrund der Qualität der Kunst. Die Galerie begleitet die von ihr vertretenen Künstler in ihrer künstlerischen Entwicklung und ermöglicht ihnen neben Ausstellungen in den eigenen Räumen durch Teilnahme an Messen und der Vermittlung von weiteren Ausstellungsmöglichkeiten Kontakt zu Kunstkäufern und Sammlern auch in anderen Regionen. Die Galerie am Stall verfügt über eine Ausstellungsfläche von 120 qm. Hinzu kommen ein großer Skulpturengarten sowie weitere Außenräume zur Präsentation von Skulpturen. Pro Jahr werden 4-5 Ausstellungen gezeigt, die von Kunstinteressierten aus dem gesamten Nordwesten besucht werden.

Markus Thiele Galerie Thiele Klosterstr.16 4020 Linz Österreich

Tel.: +43 (0) 732 666666 Fax.: +43 (0) 732 666666

http://www.galerie-thiele.at info@galerie-thiele.at ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR 10-12 und 15-19 UHR SA 10-16 UHR

Galerie Peter Tedden



Julia Arztmann & Evelyn Ebert, SCELBI-8H, 2010, Holz, Zinkblech, Filz, Handarbeitszubehör, ect.

Die Galerie Peter Tedden fühlt sich als Düsseldorfer Galerie der hiesigen Kunstakademie besonders verbunden. Seit mehr als 10 Jahren fördert sie mit Ihrem Programm speziell junge Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf – die Junge Düsseldorfer Malerschule. Im Brennpunkt der Galeriearbeit steht die Präsentation des gesamten Spektrums figurativer Malerei und Plastik. Dabei favorisiert die Galerie besonders diejenigen Positionen, die scheinbar gefestigte kunstgeschichtliche Kategorien entscheidend weiterentwickeln, oder gar auf den Kopf stellen. Der Bogen der gezeigten Arbeiten spannt sich von konzeptfixierten Arbeiten zu Comicthematisierenden Werken einerseits und vom Postfotorealismus zur NeoPOPart andererseits.

Daneben präsentiert die Galerie aber auch innovative Positionen im Bereich der Plastik. Die Galerie Peter Tedden arbeitet sowohl auf klassischer persönlicher Basis, durch permanente Galeriearbeit sowie durch Messe-beteiligungen, auf dem Wege der Katalogpublikation, sowie auf virtueller Ebene durch eine permanent aktualisierte Homepage.

Außerdem unterhält die Galerie, neben ihren Ausstellungsräumen in der Düsseldorfer Altstadt, im nahen Oberhausen mit der "GARAGE" einen weiteren großen Aktions- und Präsentationsraum. Dort findet, in Zusammenarbeit mit dem lokalen Kunstverein, alljährlich der Oberhausener Kunstsommer statt.



Künstlerinnen auf der C.A.R.:

Julia Arztmann Evelyn Ebert

Galerie Peter Tedden Bilker Str. 6 40213 Düsseldorf Tel/Fax: +49 (0) 211 133528

Peter Tedden 0177-6717467 oder Sybille Kroos 0178-8704270

info@galerie-tedden.de www.galerie-tedden.de

Öffnungszeiten Di.-Fr. 13-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr u.n.V.

VERVERS modern art gallery



/incent Uilenbroek, Seduction of a riot, 20:

VERVERS modern and contemporary art gallery heeft het genoegen u uit te nodigen voor de tentoonstelling

-Why September? & other questions- met schilderijen van de Belgische schilder Johan Clarysse.

U bent van harte welkom op de feestelijke opening op zaterdag 4 september van 17.00 - 20.00 uur.

De tentoonstelling vangt een week eerder aan op 28 augustus en duurt t/m 18 september 2010.

Sinds 1996 volgt Johan Clarysse een eigen schildersparcours. Voor hij definitief de weg van de beeldende kunsten insloeg, studeerde hij eerst filosofie

De schilderijen van Clarysse willen 'op een heldere manier raadselachtig ziin'.

Ze refereren naar de wereld van de film en media, technieken uit de reclame, fragmenten uit songteksten en filosofische vragen of citaten.

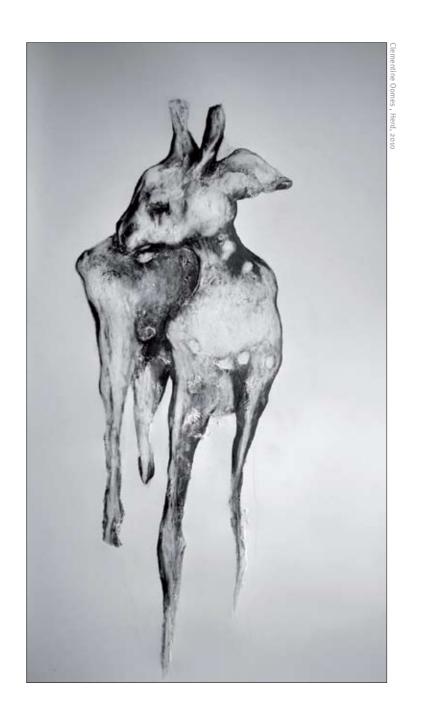
Zowel het statuut van de taal als van het beeld zijn onzeker in zijn kunst. Of het nu gaat om Japanse erotische gravures, filmstills, processiebeelden of portretten van filosofen, telkens eigent de schilder zich een beeld op een zodanige wijze toe dat het zijn oorspronkelijke vanzelfsprekenheid en eenduidigheid verliest.

Tegenstellingen tussen woord en beeld, verleiding en verwarring, pathos en ironie, artistiek beeld en reclamebeeld spelen een intrigerend spel.

Artists: Yves Beaumont, Clementine Oomes and Vincent Uilenbroek



incent Uilenbroek, Seduction of a riot, 24x30 ink, watercolor on paper



VERVERS modern art gallery Hazenstraat 54 1016 SR Amsterdam Tel.: 0031- (0)20 7747605 of 0624201555

ververs.gallery@gmail.com http://verversgallery.blogspot.com kvk 34284745 th-fr 13.00-17.30 sa 14.00-17.30 and by appointment





Die Várfok Galerie wurde 1990, im Jahre der ersten freien Parlamentswahlen, als eine der ersten zeitgenössischen Privatgalerien in Ungarn eröffnet. Während dieser zwei Jahrzehnte blieb sie ihrem Prinzip, der Vertretung einer hochqualitativen zeitgenössischen Kunst in Ungarn und im Ausland, treu.

Im Laufe der Jahre kam ein stabiler Künstlerkreis der Galerie zustande, und zurzeit arbeitet sie mit 18 ungarischen und ausländischen Künstlern zusammen. Mit den Werken der permanenten und eingeladenen Künstler werden jeden Monat in unseren Sälen neue Ausstellungen organisiert. Es ist sehr wichtig für die Várfok Galerie, ihre Künstler und die von ihnen representierten Tendenzen in einem immer grösseren Kreis bekannt zu machen, so beschäftigt sie sich ausser den Ausstellungen mit dem Publizieren von Katalogen und Kunstbüchern. Da sie ihren Künstlern auf internationalem Niveau Anerkennung verschaffen will, nimmt sie seit dem Jahr 1998 regelmässig an den grossen internationalen Kunstmessen teil.

Neben der Vertretung unserer schon bekannten Künstler finden wir es wichtig, neue Talente zu entdecken und zu unterstützen, deshalb wurde unsere Spiritusz Galerie im Jahre 2007 eröffnet. Der Name 'Spiritusz' kommt aus einer ungarischen Redewendung - Da ist Spiritus drin. Das bedeutet, dass die gewisse Person oder das gewisse Etwas im Besitz einer besonderen Kraft, Seele oder irgendetwas Besonderen ist - so wie die Spiritusz Galerie.

Die Spiritusz Galerie arbeitet mit jenen talentvollen Künstlern, die unter 35 Jahre alt sind und am Anfang ihrer Karriere stehen. Sie versucht immer auf einer progressiven Weise neben der Malerei, Bildhauerkunst und Graphik auch das Computer Print, die Fotografie und Videokunst zu unterstützen, so trägt sie zu ihrer Legitimität in Ungarn bei.

Die starke Verbindung zwischen der Várfok und Spiritusz Galerie zeigt die Erneuerung der zwanzigjähringen Várfok Galerie und ihre Öffnung in Richtung neuer Medien, und von Seite der Spiritusz, die Unterstützung einer schon renommierten, traditionsreichen Galerie, die auf der ungarischen, zeitgenössischen Kunstpalette den Platz der Künstler der Spiritusz Galerie sichert.

Auf der Messe für zeitgenössische Kunst C.A.R. 2010 stellen wir die drei jungen Künstler – Zsuzsi Csiszér, László Győrffy und Levente Hermander Várfok Galerie zusammen mit den talentvollen Bildhauer - Tamás Komlovszky- Szvet und die Medienkünstlerin - Katalin Tesch - aus der Spiritusz Galerie aus.



László Győrffy, Agonie, 2008, Öl auf Leinwand, 70x100 cm

Várfok Galéria 1012 Budapest, Várfok u. 14.

Tel./Fax.: +36 (1) 213 5155 Mobil: +36305622772

www.varfok-galeria.hu galeria@varfok-galeria.hu

Video-Lounge: Katalin Tesch

Tamás Komlovszky-Szvet

Zsuzsi Csiszér

László Győrffy

Levente Herman

Auf der Messe ausgestellte Künstler:

Ansprechpartnerin: Krisztina Kovács

YORCKBERLIN O Young art is no elitist art NH UD Agency Yorckberlin Yorckstr. 73 D – 10965 Berlin

Ansprechpartner Formula Manager W. Koppelman

Tel.: +49 (0) 30 78899968 Fax: +49 (0) 30 78899973 Mobile: +49 (0) 171 6000857

info@yorckberlin.com http://www.yorckberlin.com

Artists participating: Peter Baader (Köln/D), Musk Ming (Berlin/D), Tim Roeloffs (Berlin/D). guest artist: Art-Erhaltung (sine locus)



Das Programm von Agency Yorckberlin umfaßt die ganze Spannweite an künstlerischen Ausdrucksformen – von Malerei, Photographie, Skulptur, Zeichnung über Installation bis hin zur Video- und Filmkunst. Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturmacher_innen diverser Couleur sind ebenso Bestandteil unseres Ausstellungs- und Vermittlungsengagement.

Auf begrenztem 16m² Kunstquadrat präsentiert Agency Yorckberlin Konzeptkunst der Art-Erhaltung, abstrakte Malerei von Peter Baader, Zeichnungen von Musk Ming, und Kollagen von Tim Roeloffs.

Wir freuen uns auf unsere 4. Contemporary Art Ruhr Messe und danken für das grossartige Feedback in den letzten Jahren.



Musk Ming, Liebe der Frauen, Aquarell auf Papier, Aquarell und Federzeichnung





Jörg Döring, Ohne Titel, 2 x 1 m, 2010, Mischtechnik auf Leinwand, Unika

Zimmermann & Heitmann Inhaber:Tobias Heitmann königsalle 37 / trinkausstraße 1 40213 düsseldorf

Tel.: +49 (o) 211 69543777 Fax: +49 (o) 211 69543778 th@zimmermann-heitmann.de www.zimmermann-heitmann.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 11 - 19 Uhr Sa. von 11 - 17 Uhr

Kunst ist unsere Leidenschaft - wir wollen die Kunst verkaufen die Werke müssen zirkulieren - es gibt keine Grenzen in der Kunst.

Folgende Künstler vertreten wir auf der C.A.R. : Jim Avignon Andreas Lutherer Jörg Döring



Andreas Lutherer, mono lake, 60 x 120 cm, 2010, digitalfotografie/diasec, auflage: 10



C.A.R. Gallery,

ein offener Wettbewerb für Fotografie und digitale Kunst, wird seit 2009 immer wieder zu festen Terminen neu ausgeschrieben.

Künstler und Fotografen können sich via Email: mail@car-gallery-online. de oder auf dem Postweg via Speichermedium bewerben, 1 Foto oder 1 mit digitalen Medien erstelltes Werk einsenden, teilnehmen und ausstellen. Alle Arbeiten, die man mit einem Fine-Art-Drucker ausdrucken kann, sind teilnahmeberechtigt. Unter allen Einsendungen wird eine Vorauswahl getroffen. Diese Vorauswahl wird mit einem Fine-Art-Printer ausgedruckt und in einem Sonderbereich während der Kunst-Messe contemporary art ruhr (C.A.R.) in Essen präsentiert. Eine Jury entscheidet dann während der Messe-Tage der C.A.R. über die 10 bis 15 besten Einsendungen.

Wer zu den besten Teilnehmern gehört, wird außerdem im Nachgang der Messe in die Online-Edition der C.A.R. Gallery aufgenommen. Die Online-Edition entsteht als Kommunikationsplattform zwischen Teilnehmern und Interessenten ohne kommerzielle Interessen seitens der Veranstalter. Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei. Mit C.A.R. Gallery wird ein neues Format für bildende Künstler und Fotografen geschaffen: eine durch die Teilnehmer selbst hervorgebrachte Kunst-Ausstellung entsteht. Ausgewählte Arbeiten werden außerdem in Partner-Galerien präsentiert.

Nach Ausschreibungen in Ungarn, Kuba und den Niederlanden findet die C.A.R. Gallery erstmalig zu den Kunstmessen im Dezember 2010 in Miami sowie im Frühjahr 2011 in Los Angeles statt.

Informationen anfordern: mail@car-gallery-online.de



Statements, contemporary art ruhr (C.A.R.)

"Die C.A.R. hat sich als innovative Kunstmesse ein Renommee weit über die Metropole Ruhr hinaus erworben. Contemporary art ruhr bringt Kunst unter die Leute – das ist ungekünstelt und direkt wie RUHR.2010. Das passt zur unkonventionellen Metropole Ruhr. Daher freuen wir uns sehr über das 5-jährige Jubiläum der C.A.R. im Kulturhauptstadtjahr." // Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer der RUHR.2010 GmbH

"Es ist sicherlich kein Zufall, dass diese pulsierende Kunstmesse auf dem Welterbe Zollverein entstand. Ich sehe die contemporary art ruhr als eine gelungene Verbindung von Innovation und Qualität mit Kreativität und Lebendigkeit. Dies sind genau die Prinzipien, die den Standort Zollverein kennzeichnen, weshalb die Stiftung Zollverein dieses Projekt von Anfang an unterstützt hat. Auf Zollverein spiegelt sich die Region wider: Für den Bereich der zeitgenössischen Kunst geschieht dies durch die contemporary art ruhr." // Jolanta Nölle, Vorstand der Stiftung Zollverein

"Die zeitgenössische Kunst in der Region zu fördern ist unser Anliegen. Das passt gut zur Identität der LUEG-Gruppe, die seit über 140 Jahren mit der Region verbunden ist und zu Mercedes Benz, weil funktionales Design und aktuelle Kunst zusammen gehören." // Raphael Rembges, Marketingleiter der Fahrzeug-Werke LUEG AG

"Die kulturelle Vielfalt gehört zu den besonderen Stärken der Stadt Essen. Die "contemporary art ruhr" ist in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Teil dieser Vielfalt avanciert – kreativ, außergewöhnlich und immer wieder anders. Die Sparkasse ist immer offen für den Dialog mit neuen Ideen – "contemporary art ruhr" ermöglicht diesen immer wieder. Daher ist für uns nur konsequent, das Projekt seit vielen Jahren zu begleiten und zu unterstützen." // Hans Martz, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Essen

"Als zweitgrößte Agenturgruppe lebt und liebt GREY gute Ideen. Frische Kreativität abseits klassischer Kunstmetropolen in das Revier zu holen, zu fördern und zu feiern ist eine gute Idee und ein mutiger Schritt. Das verdient unsere Unterstützung." // Frank Dopheide, Chairman Grey

"Das Messekonzept der contemporary art ruhr ist europaweit einzigartig. Eine geistige Herausforderung, sozusagen im Minimum-Quadrat die Highlights unserer Kunst zu präsentieren:)) Die Gespräche und Kauffreude vor Ort sind ebenfalls erstklassig". // Agency Yorckberlin

"Das Ruhrgebiet zeigt Kreativität: Mit der C.A.R., der "contemporary art ruhr" hat sich in nur wenigen Jahren eine außergewöhnliche Kunstmesse erfolgreich entwickelt. Die Besucherzahlen steigen kontinuierlich, die C.A.R. ist bestens aufgestellt: Es ist international relevante Kunst zu se-



Matthias Duschner, Stiftung Zollverein

hen, Besucher und Teilnehmer erleben Zeche Zollverein als gut geeigneten Messe-Standort. Und für uns als Galerie zählt: Die C.A.R. rechnet sich." // Reinhard Gröne, Galerie arteversum, Düsseldorf

"Für ein Magazin wie GALPORT, das sich speziell um die Neubewertung der Galeriearbeit bemüht, ist es faszinierend zu sehen, mit welch innovativen Ideen die contemporary art ruhr die umgebende Metropol-Region, kunstinteressierte Menschen und die Bedürfnisse professioneller Galerien verbindet. Das ist wegweisend und zeugt auch vom frühen Verständnis der Macher von der kulturellen Strahlkraft dieser uniquen Messe über die Ruhrgebietsgrenzen hinaus." Carsten Reinhold Schulz, Herausgeber GALPORT Magazin Galerien im Focus

Pressestimmen, Auswahl

"A c.a.r. is born. Sie wächst und gedeiht. Und sie wird zusehends internationaler. Die contemporary art ruhr (C.A.R.) hat sich mittlerweile zu einer festen Größe auf dem hiesigen und überregionalen Kunstsektor etabliert." coolibri, Oktober 2010

"Zeitgenössisch muss nicht immer außergewöhnlich bedeuten. In diesem Falle aber gehört beides strikt zusammen. Denn die C.A.R. ist als Kunstmesse anders konzipiert als andere Messen." // trailer, Juli 2010

"Wo die großen Messen … gewaltige Geldmaschinen sind … und auch bei den kleineren, unabhängigen Messen … ein großes Gewese um meist noch unbekannte Künstler in viel zu engen Räumen zu teilweise erstaunlichen Preisen gemacht wird, ist die C.A.R. anders: weitläufige Räume in der beeindruckenden Industrieruine Zollverein lassen der Kunst wirklich ihren Platz. Und die Kunst nimmt ihn für sich und beide gewinnen. … Fast möchte man der C.A.R. wünschen, sie möge nicht allzu schnell wachsen." // Christian Westheide, 5,7,2010, www.2010lab.tv

"Auf dieser Messe ist alles etwas anders. Hier gibt es keine speziellen Themen-Kojen, Newcomer sind überall gern gesehen. … Den Charme des Unkonventionellen hat viele Teilnehmer überzeugt. Das zweigeteilte Konzept gefällt. Und die Standmieten sind auch günstig. … Noch ist der Weg zur international-bedeutenden Kunstmesse das Ziel auf Zollverein." // WAZ, Kultur, 3,7,2010

"Komm zur C.A.R. – Ein Besuch der contemporary art ruhr kann in Stress ausarten. Es gibt so unglaublich viel zu sehen auf dieser innovativen Ruhrgebietskunstmesse." // coolibri, Juli 2010

"Eine neue Kunstmesse im Ruhrgebiet? Da waren viele skeptisch. Aber sie hat sich bewährt: die Contemporary Art Ruhr auf Zollverein." // K.West, Juli/August 2010

"Die größte unter den Kunstmessen von RUHR 2010 ist die C.A.R., die Contemporary Art Ruhr. (...) Man setzt auf ein Potenzial von etwa 5,5 hier lebenden Millionen Menschen und ist erfolgreich: 2006 gegründet, findet die C.A.R. zweimal im Jahr auf dem Weltkulturerbe Zollverein statt." // Süddeutsche Zeitung, Sonderseite zur Kulturhauptstadt Europas, 25.6.2010

"Die Kulturhauptstadt ist in vollem Schwung… und mittendrin zeigt die contemporary art ruhr vom 2. – 4. Juli dem Revier und dem Rest der Welt wie ein innovatives und dynamisches Messeformat aussieht." // coolibri, Juni 2010

"contemporary art ruhr mit gestrafftem Profil gut aufgestellt: Der Krise zum Trotz, die "C.A.R." hat es geschafft!" // www.ruhrkunst.com, 5.11.09

"Die contemporary art ruhr hat längst einen festen Platz im Terminkalender von Galeristen, Sammlern und "normalen" Kunstinteressierten. Nicht nur aus dem Ruhrgebiet, aus aller Welt strömen mittlerweile die Messebesucher auf das Essener Zollverein-Gelände." // coolibri, November 2009

"contemporary art ruhr: Kunst für die Kulturhauptstadt!" // WAZ/ NRZ, 30.10.2009

"Im Jahr 2005 hieß sie noch Kunstquadrate und war winzig. Inzwischen hat

sich die contemporary art ruhr (C.A.R.) auf der Essener Zeche Zollverein zu einer richtig imposanten Kunstmesse für das ganze Ruhrgebiet gemausert."

// RuhrNachrichten, 29.10.2009

"contemporary art ruhr oder: eine unique Kunst-Messe geht auf" // Galport, Oktober 2009

",contemporary art ruhr 09: Stichwort Innnovation" // Artprofil, 4/2009

"Ritterschlag durch die Kulturhauptstadt: Kunstmesse C.A.R. auf Zollverein wächst weiter" // Recklinghäuser Zeitung, 16.10.2009

"Der Sommer war sehr groß. Fast so groß wie die diesjährige Medienkunst-Messe der C.A.R. Mitte des Jahres. Jetzt, im Herbst, kann man wieder alle Sparten der internationalen Kunst von Insatllationen über Malerei bis hin zur Fotografie erleben. Art aber fair" // K.West, Oktober 2009

"Medienkunst-Szene inszeniert sich auf der Kokerei Zollverein" // WDR, 2.6.09

"Das Ruhrgebiet leistet sich eine eigene Medienkunstmesse: Die contemporary art ruhr" $\,//\,$ kulturnews, o6/ o9

"Die contemporary art ruhr in Essen gab sich minimalistisch, offen und ex-

perimentierfreudig. Hier ... herrscht Aufbruchstimmung" $\ //\$ In R(h)einkultur, 4/ 08

"contemporary art ruhr läuft zur Hochform auf. Was vor vier Jahren mit den KunstQuadraten … bescheiden und mit viel Mut zur Improvisation begann, weitet sich als contemporary art ruhr zu einem Podium zeitgenössischer Kunst von internationalem Rang aus. … Mit dem zweiteiligen Kunstspektakel, einem Forum für Medienkunst, Projekte und Fotografie im Juni und einer Messe für aktuelle Tendenzen im November, trumpft die Ruhr.2010 im Kulturhauptstadt-Jahr 2010 schon vorab, an diesem Wochenende, groß auf" // Recklinghäuser Zeitung, 15.11.08

"Erst vor wenigen Jahren geschaffen, gelang es den Organisatoren, das Projekt in das offizielle Programm von RUHR.2010 zu bringen" // NRZ-Essen, 15.11.08

"Silvia Sonnenschmidt und Thomas Volkmann haben es geschafft: Was 2005 mit den KunstQuadraten als aufstrebende Künstlermesse begann, hat sich inzwischen zur einer namhaften Kunstmesse von bundesweiter Resonanz entwickelt" // WAZ, Kultur, 14.11.08

"Die gute alte Art Cologne schrumpft, in Düsseldorf scheint die Kunstmes-

se bereits gewesen, aber in Essen regt sich was: Von heute an ... werden auf über 4000 Quadratmetern Fläche in drei Hallen des Welterbes Zeche Zollverein sowie in der todschicken Design School mehr als 130 Galerien, Künstler, Kunstvereine und Museen aus Deutschland und der Ferne zeigen, was sie an zeitgenössischer Kunst zu bieten haben. ... Zollverein und die Design School profitieren allemal schon jetzt von dieser frischen Art" // NRZ, Feuilleton, 14.11.08

"contemporary art ruhr: Die Kunst des Wachsens" // NRZ, Essen, 30.10.08

"Kunstmesse in Essen: Jung, international und auf Erfolgskurs" // Prinz Ruhrgebiet, 11/08

"Das Projekt ist stetig gewachsen, seit 2007 heißt es contemporary art ruhr und findet zwei Mal im Jahr statt" // art, das Kunstmagazin, 28.8.08

"Contemporary Art Ruhr: Essens Kunstmesse ist Kooperationsprojekt von Ruhr 2010. Dimensionen und Qualität sind stetig gestiegen, das minimalistische Ausstellungskonzept ist geblieben" // Der Kunsthandel, 08/08



Matthias Duschner, Stiftung Zollverein

Gallery ARTPARK Gallery for contemporary art

Biennale für Lichtkunst Austria 2010 Light Art Biennale Austria 2010 Organisation: ARTPARK contemporary art Wienerstrasse 44, A-4020 Linz

tel. 0043 680 1231059

http://artpark.at galerie@artpark.at

Ansprechperson: Manfred Kielnhofer 0043 680 1231059

Konzept: Prof. Mag. Martina Schettina, Manfred Kielnhofer Consultant: Peet Thomsen New York/Copenhagen Kurator: Laura Plana Gracia ES



Manfred Kielnhofer, interlux chair

Biennale für Lichtkunst Austria 2010 - Selection

Die Biennale für Lichtkunst Austria 2010 ist eine nicht-kommerzielle Biennale für Lichtkunst-Objekte. Diese erste Lichtkunstbiennale in Österreich trägt das Motto "private light in public spaces". Die Objekte und Installationen befinden sich zwischen September und Dezember auf einer Tournee durch Österreich. Die Stationen sind Linz, Perchtoldsdorf, Innsbruck und Wien.

Die Objekte folgender Künstler stellen wir auf der C.A.R. im Original vor:
Heidulf Gerngross
Manfred Kielnhofer
Christoph Luckeneder
Eric Michel
Alexandre Murucci
Peter Sandbichler
Martina Schettina
Reto Schölly
Two people one work
Monuty R.P. Zentara



Martina Schettina, Tetraeder

akku – Autismus, Kunst und Kultur e.V.

Verband zur Förderung von Künstlerinnen und Künstlern mit Autismus

Schildern 15 33098 Paderborn

Volker Elsen (Vorsitzender akku e.V.) Telefon: 05251-184748 Mobil: 0172-5356987

elsen@akku-ev.org www.akku-ev.org Ausstellungswebsite: www.ichsehewas.de



akku – Autismus, Kunst und Kultur e.V.

Seit ca. 10 Jahren gewinnt die sogenannte »Outsider Art« erneut an Bedeutung. Sammler, Galeristen und gelegentlich auch Museen interessieren sich inzwischen für ein Kunstfeld, das nicht einfach zu klassifizieren ist und über die historische Dimension der »art brut« nicht hinauszuwachsen scheint. Nach wie vor erscheint es schwierig angemessene Bewertungsmaßstäbe für die Kunst und die Künstler zu finden, die ohne Mechanismen der Ausgrenzung und Vermeidung auskommen. Die Fragen kreisen um die intellektuelle Befähigung zur kulturellen Leistung, die Stigmatisierung durch ein Etikett oder die Relevanz für den kunstwissenschaftlichen Kontext und den zeitgenössischen Diskurs.

Ein Aspekt, der insofern von Bedeutung ist, als dass sich der moderne Kunstbetrieb durchaus von der medialen Selbstvermarktung der Künstlerschaft leiten lässt. Indem sich Künstler mit Autismus diesem Mechanismus offenbar entziehen, sich durch ihr Werk jedoch gleichsam exponieren, wird die Auseinandersetzung mit ihrer Kunst zu einem spannenden Experiment für den Diskurs des Kunstmarketings und der Kunstbetrachtung im Ganzen. »akku« wurde 2007 als Initiative von Autismus Deutschland e.V. ins Leben gerufen und wird seit 2010 unter dem Vorstand des Initiators Volker Elsen als Verein fortgeführt. Im Mai/Juni 2010 stellte »akku« in der Kasseler documenta-Halle unter dem Titel »Ich sehe was, was du nicht siehst« erstmalig Werke von rund 200 Talenten und Künstlern aus Deutschland in

einem renommierten Kunstumfeld unter musealen Bedingungen aus und setzte damit einen Meilenstein für die »Outsider Art«. Das Projekt wurde von »akku«-Botschafter Jan Hoet begleitet, der als künstlerischer Leiter der documenta IX und Gründungsdirektor des Museums MARTa stets an Grenzfällen der Kunst interessiert war. In Kooperation mit ihm führt »akku« das Projekt auf europäischer Ebene weiter.

Neben einer Dokumentation der Ausstellung und dem umfangreichen Katalog (Kerber, Bielefeld) zeigt »akku« auf der C.A.R. eine Auswahl von Werken autistischer Künstlerinnen und Künstler. Darunter befinden sich die chiffrierten Holzelemente des Adolf Beutler (Berlin), die Liniengeflechte der Ulrike Schönau, die grafischen Malerien von Stefanie Bubert und die fragmenthaften Skizzenbilder von Angelika Bienst (alle Hamburg) sowie die installativ inszenierten Fahrgeschäfte von Uwe Breckner und die Fotoserien von Strommasten des Andreas Kuhl (beide Gießen). Sichtbar werden in diesen Werken die zum Teil subversiven Strategien, mit denen die Künstler geltende Bewertungsmaßstäbe der Kunst unterlaufen und damit dem Kunstbetrieb ein wertvolles Korrektiv anbieten.

»akku« befürwortet mehr Diversität im Kunstbetrieb und bietet Künstlerinnen und Künstlern mit Autismus Ausstellungsmöglichkeiten auf professionellem Niveau. Zu diesem Zweck werden Netzwerke mit den Kunstszenen aufgebaut und wegweisende Kunst-Projekte geplant. Folgeausstellungen sind geplant für Hannover, Hagen, Köln, Berlin und Gent.



Uwe Breckner, Autoscooter, 1992 – 1996, Sperrholz, Kleber, Karton, verschiedene Farben, Kunststoffstäbchen, dünne Drähte, 174 Fahrzeuge in der Größe 5,5 cm (b) x 7,5 cm (t) x 3 cm (h)

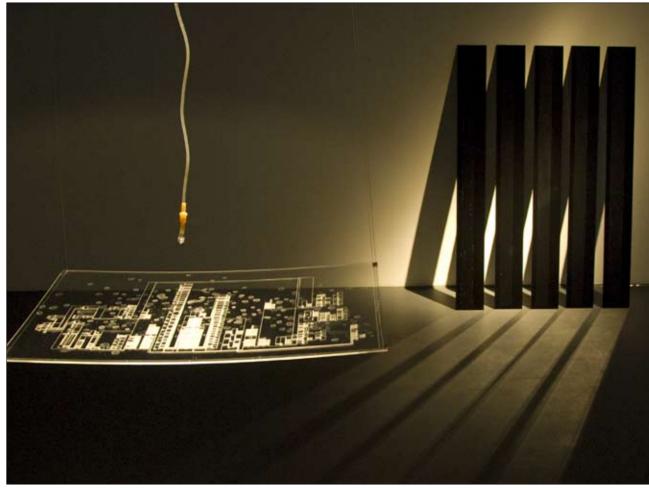
Ausgestellte Künstler

Adolf Beutler (1935), Berlin Angelika Bienst (1950), Hamburg Uwe Breckner (1973), Gießen Stefanie Bubert (1976), Hamburg Andreas Kuhl (1969), Gießen Ulrike Schönau (1969), Hamburg

re-active platform

www.khm.de/export/re-active susasch@khm.de

Künstler: Susanna Schoenberg Luis Negrón Ralf Baecker Artur Holling Karin Lingnau Ji Hyun Park



Susanna Schönberg, re-active platform, Dimensionen variabel, Mixed Media Installation, 2010





goutte de terre 46 rue Godefroy Cavaignac 75011 Paris

Tel.: 01 43 73 69 77 www.gouttedeterre.org

Ouvert du Mardi au samedi 13h-19h nocturne le jeudi jusqu'à 22h



Die Initiatoren des Künstleraustausches Essen-Paris, v.l.n.r.
Petra Salhöfer, Leiterin Kulturbüro Essen, Stefan Martinet, Kulturdezernent
11e Paris, Rolf Fliß, Bürgermeister Essen, Patrick Bloche, Bürgermeister 11e
Paris, Andreas Bomheuer, Kulturdezernent Essen, Michel Vincent, Leiter
des Deutsch-Französischen Kulturzentrums Essen.

Galerie Keller Marie-Andrée Desideri 13 rue Keller 75011 Paris - France

Tel.: +33 1 43 57 72 49 galeriekeller@free.fr www.galerie-keller.com GALERIE KELLER PARIS

GALERIE KELLER (since 2006)

Contemporary art / Paintings, photographs, sculpture, installations, ceramics, art works

The mission of the gallery is to promote creators who show signs of quality in their ideas and in their execution.

Der Auftrag der Galerie besteht darin, auf Künstler aufmerksam zu machen, die Qualität in ihren Ideen und in ihren Arbeiten zu zeigen.





Point Rouge Gallery 4 rue du Dahomey PARIS 11

Tel:+33(0) 143 676 281 http://pointrouge-gallery.com Ouvert du mercredi au samedi 14 h - 19 h



Christophe Dentin, Circle VI



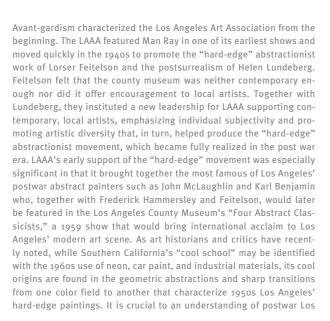
Univer - Espace d'art contemporain Colette Colla 6 Cité de l'ameublement 75011 Paris - France

> Tel: +33 1 43 67 00 67 uni-ver@orange.fr www.uni-ver.com

Univer is a large exhibition place, run by Colette Colla. Young and confirmed contemporary artists are shown in individual and collective exhibitions. Monique Tello works in tension, layer after layer; the canvass is the base of the form. Her world is invention, and deeply joyfull.

ILosAngeles**Art**Association

Mission and History: The Los Angeles Art Association began in 1925 as a civic art institution connecting elite art interests to Hollywood collectors, later emerging after World War II as the center of artistic modernism in Los Angeles. In 1933, led by key civic leaders William May Garland, Harry Chandler, and UCLA founder Edward Dickson, the former Museum Patrons Association (f. 1925) broke away from the Los Angeles County Museum and reorganized as the Los Angeles Art Association. No longer beholden to the county museum, the group of twenty trustees registered as a nonprofit and could receive bequests, gifts, and other philanthropic contributions on behalf of the people of Los Angeles. Under the directorship of Helen Wurdemann, the Art in America critic who joined the organization in 1944, the Los Angeles Art Association fought for creative independence and became a critical site for the discussion, promotion, and exhibition of modern art at a historical moment when other local art institutions, and the municipal government, were uninterested or even hostile to the display of abstract or expressionist work. During the period of 1947 to 1951, when the House on Un-American Activities Committee created the Hollywood blacklist and local authorities followed suit with the persecution of Los Angeles artists, the Los Angeles Art Association rallied behind avant-garde painters and sculptors and defended them against accusations of communist activity and subversive intent.





Angeles cultural production to see hard-edge works like Feitelson's "Magical Space Forms" or Benjamin's "Number 27" in the broader context of Los Angeles' challenging political climate and the role of local institutions like the Los Angeles Art Association in protecting and promoting this modernist movement.

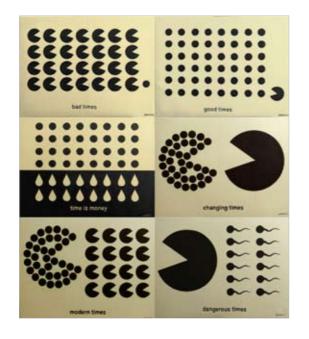
Even more than a space for the display of Los Angeles modernism, the Los Angeles Art Association also served as a dynamic force for arts education, outreach, and community. By 1960, the Los Angeles Art Association had moved to La Cienega Boulevard, where it became the cornerstone of the Monday night art-walks, self-guided tours that turned West Hollywood into a hip destination for Los Angelenos interested in art collecting and gallery culture. No history of art in Los Angeles would be complete without an exploration of the Los Angeles Art Association's contributions to building the city into an internationally renowned contemporary art center and its pioneering efforts to establish a protected space for the study and display of contemporary art. Since its inception as a civic art institution in the 1920s, LAAA evolved into nexus for emerging artists of all media. Today, LAAA serves as a dynamic force for contemporary ideas, outreach, and community.



Artist for Germany: Gwen Samuels Siri Kaur Rebecca Lowry James Thegerstrom Zig Gron Los Angeles Art Association Gallery 825/Main Administrative Offices 825 North La Cienega Boulevard Los Angeles, CA 90069

Tel.: +1 310 6528272 Fax: +1 310 6529251 e-mail: peter@laaa.org www.laaa.org



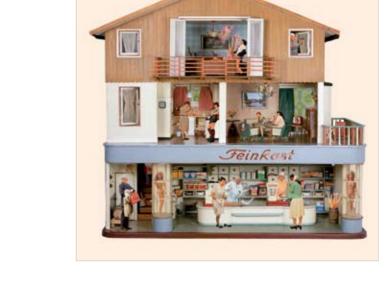




Sultan Acar untitled 150 x 130 cm Oil on canvas 2009 www.sultanacar.de

Sebastian Bieniek
Some Times
Öl auf Leinwand,
160cm x 240cm
2010
www.sebastianbieniek.com

Katharina Blanke
TOGAWAMS
160 x 80 cm
Malerei, Gouache, Tusche auf Leinwand
2008
www.katharinablanke.net



Sabine Braun
MärchenHaft - Die Feinkost
Digitaler C-Print
Digitale Bildmontage
100 cm x 100 cm
2005
www.photo-sabinebraun.eu

Claudia Breuer
ohne Titel
24 x 24cm
präparierter Eichhornmann, LED-Leuchten,
modische Acessoires, Grasmatte
www.heimat.de/claudia_breuer



Lale Cakmak
Cadilac Araba
Photografie (Analog Mittelformat)
Ankara 2009
www.ansehsachen.net

Nikola Dicke
Kaleidoskop
bezeichnete Diagläser, Projektoren, Ruß,
Spiegelmosaiken, Drehmotoren, Größe varibel
2010
www.nikoladicke.de

EXTRASCHROT (Katharina Arndt & Gero Neumeister)
CONVERTED/LIBERATED/CIVILIZED
3 benutzbare Brandeisen, Stahl, Holz
je 7x30x90cm, auf weißen Sockeln je 50x110x80cm
2010
www.extraschrot.com

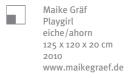












Thomas Grimberg
Schüttelteig, Serie ,The Look Of Food'
Diasec
Bildmaß 30cm x 40cm,
Blattmaß 50cm x 60cm
2009
www.grimberg.de















Markus Hiesleitner ohne Titel (pal.II) Holz gebogen, schichtverleimt 120 x 80 x 15cm http:/hiesleitner.kulturdrogerie.org

Ina Jänicke auf Eis gelegt Schamotteton,Porzellan,Engobe 80 x 56 x 45 cm 2010 inajaenicke.blog.de



Aleksandar Krajinović Navigators Dilemma Öl auf Leinwand 135 cm x 200 cm www.theordinarymadness.com

Stefan Rosendahl 5toa, h 230 Kunststoff 2010, Installation, 8200€ www.stefan-rosendahl.de

Valerie Schmidt de lira c-prints, gerahmt in weissen Distanzholzrahmen 65 x 80 cm 2009 www.valerieschmidt.de



Benjamin Vogel
Märkische Berge vom Raffelnberg
Öl auf Leinwand
80 x 160 cm,
2008
1950 €
www.benjamin-vogel.de

Hye-Jung Moon Ginseng Fotografie 29 x 40 cm 2008 hjmoon54@paran.com

Hyun Ji Lee
Untitled
oil on paper
150 x 210 cm
2010
spatz.lee@gmail.co











Wir geben den international bekannten Künstlern André Chi Sing Yuen Artboydancing, Diana Scheunemann, Ela Mergels, Martin Birkner und Philipp Schumacher Platz für Kreativität.

AUGEN auf KUNSTSTÜCKE

Entdecken Sie in allen WORMLAND-Filialen eine einzigARTige Selection verschiedener KunstARTen. Die streng limitierten Reproduktionen der Arbeiten sind als ART EDITION exklusiv unter www.wormland.de zu erwerben

JETZT IN ALLEN WORMLAND FILIALEN

FOLLOW ART UNTER WWW.WORMLAND.DE











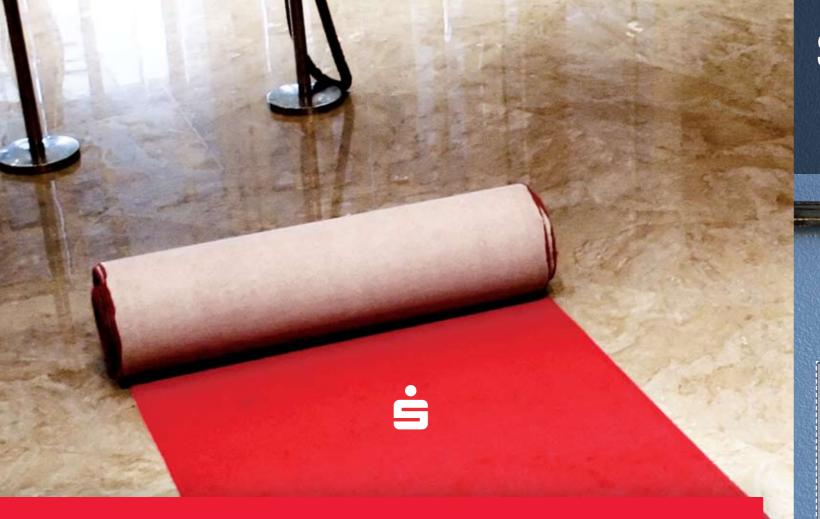
Fahrzeug-Werke LUEG AG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service Center Essen, Altendorfer Straße 44, Kostenloses Info-Telefon: 0800/82 82 82 3, 14 Center im Ruhrgebiet, www.lueg.de

WORMLAND MEN'S FASHION





MÜNCHEN KÖLN HANNOVER HAMBURG FRANKFURT ESSEN DORTMUND



Kulturell.

Wir engagieren uns aktiv für die Essener Kultur-Szene: Mit eigenen Ausstellungen, Konzerten und als Sponsor verschiedenster Kunstund Kulturveranstaltungen.

Gut für uns. Gut für Essen.



www.sparkasse-essen.de

Sie haben das Bild – wir den Rahmen

20% COUPON

Für eine Einrahmung Ihrer Wahl.

Bis zum 31.08.2010 erhalten Sie gegen Vorlage dieses Gutscheines 20 % Rabatt.

Pro Kunde nur einmal einlösbar. Gültig nur für den Direktverkauf boesner Witten. boesner GmbH Gewerkenstr. 2 58456 Witten

Tel. 02302-9780-0 • Fax 02302-9780-12 witten@boesner.com

Öffnungsze

Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr Mi 9.30-20.00 Uhr Sa 10.00-15.00 Uhr COCSNET
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER



Mit Papieren und Kartons von Römerturm wird Kunst nicht nur geschaffen sondern auch im richtigen Rahmen präsentiert und als Kulturgut für die Nachwelt erhalten. Mit unseren Produkten, ob originale Japanpapiere, Mal-, Zeichen- und Aquarellblocks, Museums- und Passepartoutkartons, Büttenpapiere für künstlerische Drucktechniken und vielem mehr, sind wir seit 125 Jahren Ihr Partner.



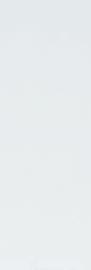
Keine Angst. Wir sprechen deutsch, kein fachchinesisch.





Beratung inklusive. Wenn es um Apple & Co. geht, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse genau und verkaufen Ihnen nur das, was Sie auch wirklich brauchen. **Digitale Ideen erleben.**

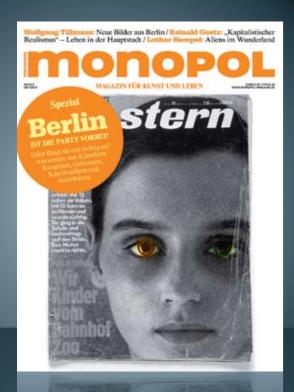
28x in Deutschland und im Internet: www.gravis.de



GRAVIS

Ihr Monopol auf die Kunst





Wie kein anderes Magazin spiegelt Monopol den internationalen Kunstbetrieb wider. Herausragende Künstlerporträts und Ausstellungsrezensionen, spannende Debatten und Neuigkeiten aus der Kunstwelt, alles in großzügiger und unverwechselbarer Optik: Monopol liefert Ihr monatliches Briefing zu Kunst und Leben.

Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie Monopol gratis!*

Lesen Sie die nächste Ausgabe gratis*

Monopol-Leserservice

20080 Hamburg

Telefon

+49(0)1805-474047**

E-Mail

abo@monopol-magazin.de

Internet

www.monopol-magazin.de/abo

monopol

Bestellnr.: 740165

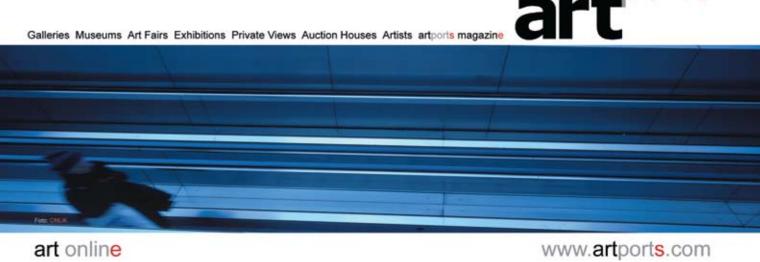
*Angebotsbedingungen: Bitte senden Sie mir zunächst ein kostenloses Abo-Probeheft. Wenn mir Monopol gefüllt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte Monopol dann weiter monatlich frei Haus zum Abo-Vorzugspreis von 7,50 €/Ausgabe und spare somit über 10 % gegenüber dem Einzelk auf. Falls ich Monopol nicht weiterlesen müchte, teile ich Ihnen dies innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des Gratisheftes mit. Auch danach gehe ich kein Risiko ein, denn ich kann mein Abonnement jederzeit kündigen. Preis im Inland inkl. MwSt. und Versand, Abrechnung als Jahresrechnung über zwölf Ausgaben, Auslandspreise auf Anfrage. **0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunk.

Monopol ist eine Publikation der Juno Kunstverlag GmbH, Lennéstraße 1, 10785 Berlin, Geschäftsführer Martin Paff.

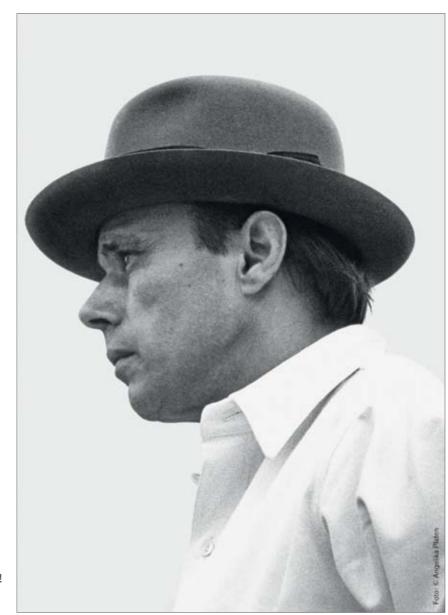
schickfelder



K.WEST – Das Feuilleton für NRW Für 4,50 Euro im Handel oder im Abonnement PROBE-ABO K.WEST Drei Hefte zum Preis von 11,50 Euro www.k-west.net oder Tel.: 0201 / 86 206-33



DER AUSSTELLUNGSANZEIGER · DEUTSCHLAND · ÖSTERREICH · SCHWEIZ



und die Schweiz • Informiert auf 416 Seiten viermal im Jahr über

• Seit 1999 ist kunsttermine das umfangreichste Kunstinformationsmedium für Deutschland, Österreich

Ausstellungen, Messen, Auktionen

Fordern Sie Ihr Probeexemplar an! abo@kunsttermine.com oder +49. (0)6102. 882560

> August-Ausgabe 3·2010: Schwerpunktthema DÜSSELDORF Joseph Beuys .- Parallelprozesse« 11.9.10 – 16.11.10 • K20 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

thomas stratmann text/code/design web & print thomas stratmann welterbe Zollverein bullmannaue 11 tel.: 0201 805 95 83 fax: 0201 805 95 84 transfer@thomas-stratmann.de www.thomas-stratmann.de

Das Ball Chair-Shooting

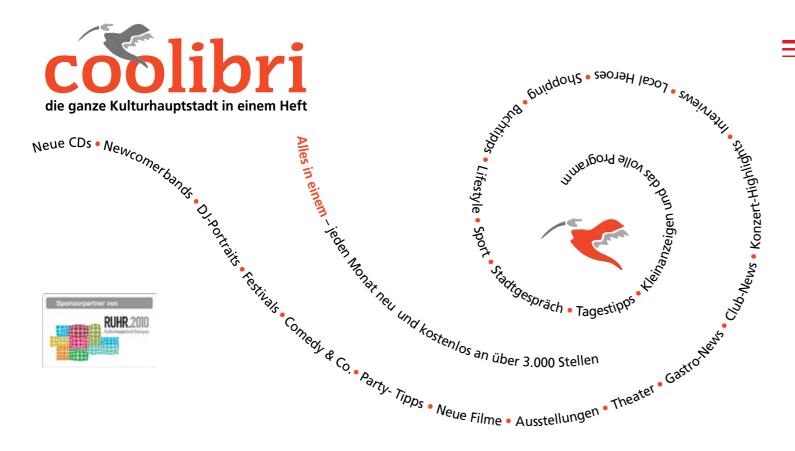
galerie/agentur 162, die kunst-und veranstaltungsagentur, leistet ein innovatives Projekt- und PR-Management für Unternehmen, Projekte, Ausstellungen, Messen und Veranstaltungen. Wir konzipieren, organisieren und gestalten Ausstellungen für kreative und innovative Branchen mit einem Schwerpunkt im Bereich Zeitgenössische Kunst, Medienkunst, Performance-Kunst, Fotografie und Design. galerie/agentur 162 ist Veranstalter von contemporary art ruhr am Standort Welterbe Zollverein.

ADFIA authorized dealer galerie/agentur 162, Neukircher Mühle 29, 45239 Essen, ++49.201.5646.500,





die kunst- und veranstaltungsagentur









FÜR ORIGINALE

Hahnemühle Anniversary Collection

Die Gewinner des Photo Awards werden 2010 ausgestellt:

Sydney: 10. Februar - 08. März • Berlin: 01. - 20. März • Beijing: 05. - 25. April London: 09. - 23. April • Paris: 07. Mai - 04. Juni • New York: 24. Mai - 21. Juni Melbourne: 03. - 06. Juni • Brasilia: 02. - 11. Juli • Toronto: 02. - 18. Juli

Köln: 21. - 26. September • Istanbul: 09. Oktober - 26. November

Mehr Informationen auf www.hahnemuehle.de unter "Kreatives & Informatives"

PAPIERE MIT MUSEUMSQUALITÄT, ALTERUNGSBESTÄNDIG UND MEHRFACH PRÄMIERT.

Scan Dich in den INFORMER:



Mit dem Smartphone direkt zur Ausgabe! Mit einem Barcode-Scanner auf Ihrem Smartphone (bspw. App >>Barcoo<<)</pre> können Sie diesen Kasten mit den wirren Punkten scannen... und werden direkt zur Ausgabe weitergeleitet! Weitere QR-Codes zum Ausprobieren finden Sie in der aktuellen Ausgabe.



Sponsor der

KUNST MANAGEMEN

Das Networking-Konzept // // Kunst ist IN. Immer mehr Unternehmen beziehen künstlerische

Kompetenzen in ihre Organisations- und Personalentwicklung mit ein. Denn - Künstler wie Unternehmer sind im Herzen Neuerer, die in der Lage sein müssen, sich innovative Möglichkeiten zu erschließen. //

// Werden Sie Teilnehmer unserer REVIER MANAGER-Aktion und damit ein Teil des "KUNST meets MANAGEMENT"-Networkings

im Rahmen der C.A.R. 2010.

Wirtschaft, Regional, Spannend.







... wir finden die Zielgruppe, die Sie suchen!

Unsere Kompetenzen sind Ihre Optionen:

zielgruppenorientierte Distribution Ihrer Werbemittel | hervorgehobene Präsentation in Displays | wöchentlich aktuelle, transparente Vertriebsdokumentation | lokal, regional und bundesweit | Marketingkonzeption | Grafik | Produktionsabwicklung

fax 02327.78 78 10 | fon 02327.78 78 0 | info@publicity-werbung.de | www.publicity-werbung.de



Wir wissen, was läuft.



trailer.
Das Programm
für's Ruhrgebiet.

BEI SICH ZU GAST. CATERING



Ob 5, 50, 500 oder 5000 Gäste, ob zu Hause, in der Firma, im Zelt, im Schloss oder in der Fabrikhalle – bei Imhoff können Sie ganz sicher sein, dass Ihr Fest ein voller Erfolg wird.

(0201) 24 70 40 www.imhoff-essen.de



RESTAURANTS · BANKETTE · CATERING

Impressum

Text, Redaktion, Konzept

Silvia Sonnenschmidt, Thomas Volkmann

Email: mail@contemporaryartruhr.de

Konzeption Silvia Sonnenschmidt, Thomas Volkmann Layout, Grafik, Konzeption text/code/design, Thomas Stratmann Veranstalter galerie/agentur 162, Silvia Sonnenschmidt & Thomas Volkmann, Neukircher Mühle 29, 45239 Essen, Tel. ++49.201.5646.500, Termine auf Anfrage Internet: www.contemporaryartruhr.de

Druck Schikfelder GmbH Nünningstrasse 6 45141 Essen Tel. ++49.201.737388 Fax ++49.201.701604 info@schikfelder-druck.de www.schikfelder-druck.de Unser Dank gilt besonders den vielen Helfern und stellvertretend für sie alle den: C.A.R. – Volunteers im Einsatz

Claudia Asmus, Bärbel Baltes, Yvonne Betzinger, Hans-Werner Dannecker, Martina David, Christa Engbert, Christiane Englich, Angelika Funnekötter, Brigitte Hause, Gertrud Hölscher, Brigitte Höpfner, Michaela Höpfner, Gerd Juknat, Wolfgang Kalveram, Barbara Kammann, Ute Knoop, Lien König, Patrizia König, Klaus-Bernd Perrech, Thomas Rauth, Maria Reitze, Martin Riedel, Birgitt Rupieper, Karin Sahlmann, Heidrun Sandow, Christiane Sauer, Mathilde Schefke, Peter Schreiner, Antje Sterner, Ulrich Stöffler, Angelika Wawrock, Kerstin Weihs, Stefanie Wenzel, Claudia Winter-Albrecht, Margot Wirtz, Christel Wolf.

Wir danken unseren Partnern für ihre Unterstützung und ihr Engagement.























TECHNOBOX*

pub'lic-i-ty

























FACTS .NET



















Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien





















C.A.R. Termine in 2011

03. bis 05. Juni Messe für Medienkunst und Fotografie

28. bis 30. Oktober Messe für zeitgenössische Kunst